

Eröffnung des Place de Lesquin (siehe auch Artikel auf Seite 12)



Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sie halten die Septemberausgabe des Linfo in den Händen. Der Sommer hat sich mit einigen sehr schönen Altweibersommertagen verabschiedet, der Herbst steht vor der Tür und mit ihm die Herbstferien für die Schülerinnen und Schüler unserer Stadt. Auch diese Ferien werden immer noch durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägt sein. Die aktuelle Corona-Schutzverordnung verpflichtet uns immer noch zu Alltagsmasken, Abstand und Hygienemaßnahmen. Viele beliebte Urlaubsgebiete sind als Risikogebiete nur mit Einschränkungen zu bereisen. Wir alle entdecken neue Wege, die Ferienzeiten miteinander zu verbringen. Und manchmal können wir sogar mit leichtem Erstaunen feststellen, dass auch diese neuen Lösungen schöne und erholsame Aspekte mit sich bringen. Diese Erfahrung durften viele Mitbürgerinnen und Mitbürger bei der Eröffnung des neu gestalteten Place de Lesquin machen. Natürlich hatten wir bei Beginn der Maßnahmen im letzten Jahr noch fest damit gerechnet, dass die Wiedereröffnung mit einem schönen Volksfest für alle Bürgerinnen und Bürger vonstatten gehen würde. Doch kam es anders, ein Volksfest

ist als Großveranstaltung zurzeit nicht zulässig und auch ganz sicher nicht sinnvoll. Also haben wir uns in der Verwaltung intensive Gedanken gemacht, wie es trotzdem möglich sein könnte, die Eröffnung mit vielen Bürgerinnen und Bürgern auch unter Einhaltung der Vorgaben zu feiern. Neben dem offiziellen Festakt mit Vertretern der Fördergeber, der beteiligten Unternehmen und der Politik ist dies mit dem „Biergartenquiz“ der beliebten WDR2-Moderatorin Steffi Neu gelungen. Rund 200 Karten konnten kostenfrei durch eine Verlosung an viele Gäste aus Linnich und der Umgebung abgegeben werden. Trotz streng umgesetzter Hygienevorgaben war es für alle ein rund um gelungener Abend, – ein neuer Weg, der auch durchaus positiv war. Weitere Informationen und Impressionen finden Sie in diesem Linfo.

Nun steht der Place de Lesquin für alle offen, und die neuen Spielgeräte und Anlagen werden auch schon rege in Anspruch genommen. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitte lassen Sie uns gemeinsam sorgsam und vernünftig mit den neuen Anlagen umgehen, um schöne und erholsame Stunden auf dem neu gestalteten Platz verbringen zu können! Gegenseitiger Respekt und Sachlichkeit wird hof-

fentlich auch die Arbeit des neuen Stadtrates, der am 13.09.2020 bei der Kommunalwahl gewählt worden ist, prägen, um die Geschicke unserer Stadt aktiv und positiv zu gestalten. Die Kommunalwahl war ebenfalls durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägt. Bereits früh zeichnete sich auch in unserer Stadt ab, dass viele Wahlberechtigte ihre Entscheidung per Briefwahl oder direkt im Briefwahllokal der Stadt im Rathaus treffen würden. Insgesamt rund 30 Prozent der 10.869 Wahlberechtigten wählten diesen Weg. Am Wahltag selber waren in den Wahllokalen mit entsprechenden Kennzeichnungen und Plexiglas-scheiben sowie nur einmal zu benutzenden Kugelschreibern die erforderlichen Maßnahmen getroffen worden. So suchten auch zahlreiche Wählerinnen und Wähler die Lokale auf und gaben ihre Stimme ab. Die Wahlbeteiligung lag in Linnich bei allen vier Wahlen (Landrat, Kreistag, Bürgermeisterin und Stadtrat) bei rund 60 Prozent. Alle Ergebnisse der Wahlen finden Sie unter <https://wahlen.kdvz-frechen.de/kdvz/kw2020/05358036/html5/index.html> oder unter den Kacheln „Rathaus online“ und „Wahlen“ unter www.linnich.de. Natürlich ist dort auch das Ergebnis der Bürgermeisterwahl einsehbar. 66,69 Pro-



zent der Wählerinnen und Wähler haben mir mit ihrer Stimme das Vertrauen ausgesprochen und mich beauftragt, die Geschicke unserer Stadt auch in den nächsten fünf Jahren als Ihre Bürgermeisterin maßgeblich mit zu gestalten. Ich danke von Herzen und es ist mir eine Ehre, diese Aufgabe auch in der neuen Wahlperiode ab dem 1. November 2020 erneut ausüben zu dürfen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Oktober und bleiben Sie gesund!

Ihre
Marion Schunck-Zenker
Bürgermeisterin für Linnich

NACHRICHTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Stadt Linnich

nach § 46 Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) über den Neuabschluss eines Gaskonzessionsvertrages

Die Stadt Linnich gibt nach § 46 Absatz 5 EnWG bekannt, dass der Gaskonzessionsvertrag für die Gaskonzession im Stadtgebiet Linnich nach Durchführung eines Konzessionsverfahrens mit der Gelsenwasser Energienetze GmbH (GWN) ab 01.10.2020 neu abgeschlossen wurde.

Nach Bekanntmachung des Auslaufens des alten Gaskonzessionsvertrages durch die Stadt Linnich wurden interessierte Unterneh-

men zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zwei interessierte Energieversorgungsunternehmen haben daraufhin ein Angebot abgegeben. Das vorgelegte Angebot der Altkonzessionärin GWN erwies sich insgesamt als sehr kommunalfreundlich und konnte die Vorgaben der Stadt Linnich umfassend umsetzen und sich im Vergleich gegen den Mitbewerber durchsetzen. So ist eine sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente

und umweltverträgliche leitungsgebundene Versorgung der Allgemeinheit mit Gas, die zunehmend auf erneuerbaren Energien beruht, gewährleistet. Die GWN bietet insbesondere im Bereich der Versorgungssicherheit durch eine kurze Reaktionszeit bei Störungen ein überzeugendes Konzept. Auch im Bereich der Verbraucherfreundlichkeit entsprach das Angebot durch vielfältige Kontaktmöglichkeiten für Verbraucher den kom-

munalen Vorgaben. Der Gasnetzbetrieb wird daher auch zukünftig (für die nächsten 20 Jahre) in Linnich von der GWN durchgeführt.

Der neue Gaskonzessionsvertrag wurde am 08.09.2020 durch die Stadt Linnich und die GWN mit Wirkung zum 01.10.2020 unterzeichnet.

Linnich, den 08.09.2020
Marion Schunck-Zenker
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Körrenzig Nr. 6 „Wiemersberg“

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am Sitzung am 20.08.2020 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Körrenzig Nr. 6 „Wiemersberg“ gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Beschluss des Rates der Stadt Linnich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Körrenzig Nr. 6 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Körrenzig Nr. 6 „Wiemersberg“ ist in der nachstehenden Skizze dargestellt:

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Körrenzig Nr. 6 „Wiemersberg“ nebst Begründung liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Zimmer 204 (Dachgeschoss), öffentlich aus und kann dort während folgender Zeiten eingesehen werden:



montags bis freitags von 08.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr. Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden (Tel.-Nr. 02462 / 99 08 411 und 99 08 415).

Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Bekanntmachung der Stadt Linnich Fortsetzung von Seite 2

Der Bebauungsplan ist nach seiner Bekanntmachungen auch auf der Internetseite der Stadt Linnich online einsehbar. Entweder unter: <https://www.linnich.de> und Anklicken des Buttons „Bauen und Wirtschaft“ oder unter dem Pfad: <https://www.linnich.de/bauen-und-wirtschaft/bebauungsplae-ne.php>

Hinweise:

Gemäß § 215 BauGB „Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1, Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Ver-

hältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

Auf Grundlage des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11.04.2019, kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes

gegen Satzungen (Bebauungsplan), sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan sind nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Linnich, den 21.08.2020

Gez.: Schunck-Zenker
Bürgermeisterin

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im Linfo ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insoweit können sich Konstellationen ergeben, in denen Beteiligungsfristen bei Erscheinungsdatum des Linfo bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet.

Stellvertretende Schiedsperson

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 25.03.2020 Herrn Andreas Venrath, Kofferener Straße 28,

52441 Linnich, zur stellvertretenden Schiedsperson für den Stadtbezirk Linnich gewählt. Der Direktor des Amtsgerich-

tes Jülich hat diese Wahlen am 07.07.2020 bestätigt. Die Vereidigung fand am 09.09.2020 statt.

Linnich, den 10.09.2020
STADT LINNICH
Die Bürgermeisterin
Schunck-Zenker

Inge für die Region!
Und schnelles Internet.

Internet ab **19,95 €** mtl.
für 6 Monate, danach gilt der reguläre Preis*

NetAachen

DEUTSCHER KUNDEN-AWARD 2018
1. PLATZ KUNDEN-ZUFRIEDENHEIT
KABELNETZ-BETREIBER

Inge, Team Netzbau bei NetAachen

*6 Monate 19,95 €: Die Aktion gilt für Privatpersonen und Unternehmen mit bis zu 4 Mitarbeitern bei Neubeauftragung bis zum 24.01.2021. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Weitere Preise gemäß aktueller Preisliste. Der Aktionspreis von 19,95 € gilt für alle NetSpeed-Tarife bis 100 Mbit/s für die ersten 6 Monate. Ab dem 7. Monat gelten die regulären Preise je Bandbreite und gemäß aktueller Preisliste. Voraussetzung: Der Kunde war in den letzten 3 Monaten kein NetAachen-Kunde, hat in den letzten zwölf Monaten an keiner NetAachen-Aktion teilgenommen (maßgeblich hierfür ist die Anschlussdose im Haushalt) und kann bis zum 23.07.2021 an das NetAachen-Netz angeschlossen werden. Einmalige Bereitstellungskosten 69,95 €. Zudem können je nach gewähltem Tarif einmalige oder mtl. Endgerätekosten gemäß aktueller Preisliste anfallen.

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Linnich Nr. 43 „Büro- und Wohngebäude an der Place de Lesquin“

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 20.08.2020 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Linnich Nr. 43 „Büro- und Wohngebäude an der Place de Lesquin“ gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Beschluss des Rates der Stadt Linnich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan Linnich Nr. 43 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Linnich Nr. 43 „Büro- und Wohngebäude an der Place de Lesquin“ ist in der nachstehenden Skizze dargestellt

Der Bebauungsplan Linnich Nr. 43 „Büro- und Wohngebäude an der Place de Lesquin“ nebst Begründung liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Zimmer 204 (Dachgeschoss), öffentlich aus und kann dort während folgender Zeiten eingesehen werden:

montags bis freitags von 08.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr.

Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden (Tel.-Nr. 02462 / 99 08 411 und 99 08 415). Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Tele-

fonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Der Bebauungsplan ist nach seiner Bekanntmachungen auch auf der Internetseite der Stadt Linnich online einsehbar. Entweder unter: <https://www.linnich.de> und Anklicken des Buttons „Bauen und Wirtschaft“ oder unter dem Pfad: <https://www.linnich.de/bauen-und-wirtschaft/bebauungsplaene.php>

Hinweise:

Gemäß § 215 BauGB „Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1, Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die

Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

Auf Grundlage des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11.04.2019, kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen (Bebauungsplan), sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan sind nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensman- gel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.



Linnich, den 21.08.2020

Gez.: Schunck-Zenker
Bürgermeisterin

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im Info ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insoweit können sich Konstellationen ergeben, in denen Beteiligungsfristen bei Erscheinungsdatum des Linfo bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet.

Bekanntmachung

Schlussfeststellung

Im Flurbereinigerungsverfahren Boscheln wird hiermit die Schlussfeststellung gemäß § 149 des Flurbereinigergesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), angeordnet.

Es wird festgestellt, dass

1. die Ausführung des Flurbereinigergesetzes nach dem Flurbereinigergesetzplan und den dazu ergangenen Nachträgen 1 - 3 bewirkt ist,
2. den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigergesetzverfahren hätten berücksichtigt werden müssen,
3. die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft abgeschlossen sind,
4. die Beteiligten ihre Verpflichtungen gegenüber der Teilnehmergemeinschaft erfüllt haben.

Das Flurbereinigergesetzverfahren endet mit der Zustimmung der unanfechtbaren Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft der

Flurbereinigung Boscheln. Gleichzeitig erlischt die Teilnehmergemeinschaft. Damit erlöschen auch die Rechte und Pflichten ihres Vorstandes.

Gründe

Der Abschluss des Flurbereinigergesetzverfahrens durch die Schlussfeststellung ist mit Blick auf die im Tenor dieser Verfügung getroffenen Feststellungen gemäß § 149 FlurbG zulässig und gerechtfertigt.

Die Ausführung des Flurbereinigergesetzplanes ist in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht bewirkt. Das Grundbuch, das Liegenschaftskataster und die sonstigen öffentlichen Bücher sind berichtigt. Die neu geschaffenen gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sind dem jeweils Unterhaltungspflichtigen in die Unterhaltung übergeben worden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach seiner öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der

Bezirksregierung Köln, Dezernat 33, 50606 Köln

oder zur Niederschrift bei der

Bezirksregierung Köln, Dezernat 33, Robert-Schuman-Str. 51, 52066 Aachen

unter Angabe des Aktenzeichens einzulegen.

Der Widerspruch kann auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments mit qualifizierter elektronischer Signatur an die elektronische Poststelle der Behörde erhoben werden. Die E-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk.sec.nrw.de.

Der Widerspruch kann auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk-nrw.de-mail.de.

Falls die Frist durch eine bevollmächtigte Person versäumt werden sollte, würde deren Verschulden dem Vollmachtgeber zugerechnet werden.

Der Widerspruch steht auch dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Boscheln zu.

Im Auftrag
L.S.
gez.
Kopka
Ltd. Regierungsvermessungsdirektor

Diese öffentliche Bekanntmachung ist auch auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln zu finden: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/verfahren/33_flurbereinigungsverfahren/boscheln/index.html

Allgemeine Hinweise zum Datenschutz für den Geschäftsbereich der Bezirksregierung Köln sowie Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Flurbereinigergesetzverfahren sind zu finden unter: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/leistungen/abteilung03/33/flurbereinigungsverfahren/datenschutzhinweise.pdf

Kommunalwahl 2020



001.1 Linnich



002.1 Linnich



003.1 Linnich



004.1 Linnich



005.1 Linnich



006.1 Gereonsweiler



008.2 Gereonsweiler



007.1 Ederen



008.1 Welz



009.1 Rurdorf

Kommunalwahl 2020



010.1 Hottorf



010 2 Kofferen



011.1 Tetz 1



012.1 Tetz 2



012.2 Floßdorf



013.1 Boslar



014.1 Gevenich



015 Körrenzig 1



016.1 Körrenzig 2



016.2 Glimbach

Kommunalwahl 2020



017.1 Briefwahllokal 1



019.1 Briefwahllokal III



018.1 Briefwahllokal II



020.1 Briefwahllokal IV

Herzlichen Glückwunsch

...zum Geburtstag

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Frau Agathe Huppertz, die am 27.9. 90 Jahre alt wird,
Frau Odilia Wolff, die am 27.9. 87 Jahre alt wird,
Herrn Franz Seulen, der am 27.9. 80 Jahre alt wird,

Herrn Peter Mangels, der am 28.9. 83 Jahre alt wird,
Frau Klara Mückter, die am 29.9. 91 Jahre alt wird,
Frau Margaretha Peyen, die am 29.9. 87 Jahre alt wird,
Frau Bernadette Wermeter, die am 29.9. 85 Jahre alt wird,
Frau Renate Simons, die am 1.10. 83 Jahre alt wird,
Frau Katharina Prothmann, die am 1.10. 83 Jahre alt wird,

Frau Alexa Fernickel, die am 2.10. 81 Jahre alt wird,
Herrn Christian Mülfarth, der am 4.10. 85 Jahre alt wird,
Frau Therese Wilms, die am 6.10. 82 Jahre alt wird,
Frau Franziska Mangels, die am 8.10. 84 Jahre alt wird,

Herrn Eckard Broede, der am 8.10. 83 Jahre alt wird,
Herrn Serafettin Gencel, der am 9.10. 80 Jahre alt wird,
Frau Christine Cellbrot, die am 12.10. 86 Jahre alt wird,
Herrn Ludwig Helm, der am 14.10. 80 Jahre alt wird,

Herrn Rolf Neumayer, der am 17.10. 90 Jahre alt wird,
Frau Maria Comans, die am 17.10. 84 Jahre alt wird,
Herrn Franz-Josef Wolff, der am 18.10. 80 Jahre alt wird,
Frau Elisabeth Jansen, die am 19.10. 82 Jahre alt wird,
Frau Anna Wüllenweber, die am 19.10. 80 Jahre alt wird,

Herrn Günter Dahmen, der am 20.10. 84 Jahre alt wird,
Herrn Heinrich Ludwigs, der am 20.10. 82 Jahre alt wird,
Frau Christine Mock, die am 20.10. 81 Jahre alt wird,

Frau Magdalena Wiemer, die am 21.10. 83 Jahre alt wird,
Frau Margaretha Gröbel, die am 22.10. 93 Jahre alt wird,
Herrn Johann Sieben, Linnerweg 7, der am 23.10. 83 Jahre alt wird.

„Engagierte Nachbarschaft“

Engagementpreis NRW 2021 ausgelobt

Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, hat den Engagementpreis NRW 2021 ausgelobt. Mit der Auszeichnung sollen vorbildliche Projekte des bürgerschaftlichen Engagements gewürdigt und bekannt gemacht werden. Unter dem Motto „Engagierte Nachbarschaft“ können sich ab sofort Vereine, Stiftungen, gemeinnützige GmbHS und Bürgerinitiativen bewerben. Der Engagementpreis NRW 2021 richtet sich an herausragende ehrenamtliche Projekte, die sich für das Miteinander in der Nachbarschaft einsetzen oder die aus einer Nachbarschaft heraus entstanden sind. „Erst Aktionen wie Einkaufshilfen, Besuchsdienste, lokale Kulturprojekte oder Straßenfeste machen aus Nachbarschaft ein echtes Miteinander. Wie wertvoll dieses ist, zeigt sich auch 2020, in Zeiten der Corona-Pandemie, auf eindrucksvolle Weise. In lebendigen Nachbarschaften ist sozialer Zusammenhalt spürbar. Dieses Engagement fördert maßgeblich das Miteinander in unserer Gesellschaft und verdient daher unsere besondere Anerkennung und Wertschätzung“, sagte Andrea Milz. Kooperationspartner des Landes ist die Nordrhein-Westfalen-Stiftung. Deren Präsident Eckhard Uhlenberg, sagte: „Die Menschen in NRW engagieren sich vor allem dort, wo sie sich zu Hause füh-

len – in ihren Dörfern und Stadtteilen und in der Natur vor ihrer Haustür. Sie kümmern sich um den Erhalt von Baudenkmalern und ihre Nutzung als Dorfmittelpunkte oder Quartierszentren. Außerdem schaffen sie Erholungsräume in öffentlichen Gärten, Parks und Naturschutzgebieten. Hier entstehen überall lebendige Orte für Engagement und Begegnung in der Nachbarschaft. Mit einem Sonderpreis zeichnet die NRW-Stiftung den Ideenreichtum der Menschen für ihre Heimat aus.“ Aus den eingereichten Projekten werden Ende 2020 zwölf Projekte ausgewählt, die im Verlauf des Jahres 2021 als „Engagement des Monats“ auf der Internetplattform www.engagiert-in-nrw.de vorgestellt werden. Jeweils zwei Projektbeteiligte erhalten zudem die Möglichkeit zur Teilnahme an kostenfreien Qualifizierungsworkshops. Die „Engagements des Monats“ haben dann die Chance, einer von drei Trägern des Engagementpreises NRW 2021 zu werden. Diese werden Ende 2021 durch eine Online-Abstimmung, die Nordrhein-Westfalen-Stiftung (Sonderpreis) sowie eine Jury bestimmt. Jedes dieser drei Projekte erhält ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2020. Bewerbungen und weitere Informationen finden Sie unter www.engagiert-in-nrw.de

Stadt Linnich und innogy suchen Klimaschützer

Institutionen und Vereine können sich bis 31. Oktober um den innogy-Klimaschutzpreis bewerben

Ob die energiesparende Heizung für das Vereinsheim oder das Artenschutzprojekt für Tiere – vielfältige Ideen und Maßnahmen werden im Rahmen des innogy-Klimaschutzpreises ausgezeichnet. Diesen loben die innogy SE in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Stadt Linnich aus. Bürger, Vereine, Institutionen und Firmen können sich bis zum 31. Oktober 2020 mit ihren Ideen und Projekten rund um Klima- und Umweltschutz bewerben. Die drei besten Projekte werden mit insgesamt 1.000 Euro honoriert.

„In Linnich gibt es viele kreative Ideen und beeindruckende Initiativen rund um den Klimaschutz. Ich freue mich darauf, dieses Engagement gemeinsam mit innogy zu würdigen und auszuzeichnen. Deshalb kann ich nur alle Bürgerinnen und Bürger zur Bewerbung aufrufen“, sagt Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und ergänzt: „Beim innogy-Klimaschutzpreis



geht es darum, Eigeninitiative zu zeigen und gemeinsam aktiv zu werden. Die eingereichten Aktivitäten können noch in der Planung, gerade in der Umsetzung oder bereits abgeschlossen sein. Der Preis zeichnet jedes Jahr Projekte aus, die den Umwelt- und Klimaschutz in einer Stadt oder Gemeinde vor-

anbringen.“ Im Jahr 2019 wurde unter anderem der Verein „Rheinische Ackerbohne e.V.“ für den Anbau und die Vermarktung dieser alten Nutzpflanze, ausgezeichnet.

Nähere Informationen zur Teilnahme sind unter www.innogy.com/klimaschutzpreis einzusehen.

Bewerbungen können bis zum 31. Oktober 2020 an die Stadtverwaltung Linnich per Post oder auch an Hermann-Josef Reyer unter der E-Mail-Adresse hjreyer@linnich.de eingereicht werden.

Seit 1995 macht der innogy-Klimaschutzpreis regelmäßig zahlreiche gute Ideen und vorbildliche Aktionen aus dem lokalen und regionalen Umfeld für die Öffentlichkeit sichtbar. Er regt damit auch zum Nachahmen an und macht Mut, selbst aktiv zu werden. Insgesamt wurden bereits mehr als 6.000 Projekte ausgezeichnet. Welche Projekte gefördert werden, entscheidet eine Jury mit Vertretern aus der Kommune und innogy. Voraussetzung ist, dass das Projekt dem Allgemeinwohl dient. Und das Besondere: Keiner der Bewerber geht leer aus. Wenn sie nicht einen der ersten drei Plätze erreichen, erhalten sie einen tollen Sachpreis. Eine Bewerbung lohnt sich also in jedem Fall.

Linnich hat Gaskonzession neu vergeben

Für GWN ist das Vertrauen der Stadt besonderer Ansporn für hochwertigen Netzbetrieb

Die Stadt Linnich hat mit der GELSENWASSER Energienetze GmbH (GWN) einen neuen Gas-Konzessionsvertrag für die nächsten 20 Jahre abgeschlossen.

Zur Unterzeichnung kamen heute Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker, Volkmar Hensen, Beigeordneter der Stadt Linnich, GWN-Geschäftsführer Heiner Krietenbrink, der Leiter der GWN-Betriebsdirektion Niederrhein, Christian Creutzburg sowie der GWN-Prokurist Ulrich Linnenbrink, in der Kultur- und Begegnungsstätte der Stadt Linnich zusammen. Die Laufzeit des Konzessionsvertrags beginnt am 1. Oktober 2020 und endet am 30. September 2040.

„Wir setzen damit die bewährte Zusammenarbeit mit der GWN im Gasbereich ganz im Sinne einer partnerschaftlichen Kooperation fort“, so Bürgermeisterin Schunck-Zenker. Die Geschichte der Zusammenarbeit ist lang: Die erste Gaskonzession in Linnich erhielt die GWN-Vorgängergesellschaft NGW bereits im Jahr 1979. „Der Aufbau und sukzessive Ausbau der Erdgasversorgung in Linnich und zwölf zugehörigen Ortsteilen erfolgte seit 1979“, erläuterte Krietenbrink. „Wir freuen uns besonders über das langjährige Vertrauen. Das ist uns ein großer Ansporn, auch in Zukunft alles für einen sicheren und qualitativ hochwertigen Gasnetzbetrieb zu



Das Bild zeigt v.l. Christian Creutzburg, Ulrich Linnenbrink, Heiner Krietenbrink, Marion Schunck-Zenker und Volkmar Hensen.

tun.“ Die GELSENWASSER Energienetze GmbH betreibt in Linnich inklusi-

ve der Ortsteile rund 81 km Gasleitungen und etwa 2.600 Gasnetzanschlüsse ihrer Kunden.

Erstes Job Café in Linnich

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Linnich lädt gemeinsam mit Andrea Hilger, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Aachen-Düren, ins „Job Café“ zu ungezwungenen Gesprächen rund um den Arbeitsmarkt ein.

Das Job Café findet am 10. November 2020 ab 09.30 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte in Linnich (Place de Lesquin 1) statt.

Andrea Hilger beantwortet insbesondere Fragen

* zum Wiedereinstieg von Frauen und Männern nach einer Familienphase,

- * zum beruflichen Einstieg und Fortkommen von Frauen,
- * zur Existenzgründung von Frauen,
- * zur beruflichen Ausbildung und Teilzeitberufsausbildung,
- * zur beruflichen Weiterbildung,
- * zu flexibler Arbeitszeitgestaltung,
- * zur Strategie bei der Stellensuche.

Die Veranstaltung findet selbstverständlich unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften statt.

Bitte tragen Sie bei dieser Veranstaltung Ihren Mund- und Nase-Schutz.

Zur besseren Planung würden wir uns über eine Anmeldung unter jdohm@linnich.de oder 02462 / 9908-218 bis zum **4. November** 2020 freuen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf einen regen Austausch.

Andrea Hilger
Beauftragte für Chancengleichheit
am Arbeitsmarkt (BCA) der
Agentur für Arbeit Aachen-Düren

Jenny Dohm
Gleichstellungsbeauftragte der
Stadt Linnich

Öffnungszeiten des Hallenbades

Dienstag: 06:00 – 13:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 – 18:30 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 06:00 – 07:45 Uhr
10:00 – 12:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 14:00 Uhr

Sonntag: geschlossen

Öffnungszeiten Bürgerservice

Der im Rahmen der Pandemie eingestellte Samstagsdienst des Bürgerservices wird wieder aufgenommen.

Unter Einhaltung der Corona-Schutzbestimmungen wird die Öffnungszeit neu geordnet und der 1. Samstag im Monat von 09.30 - 11.30 Uhr angeboten.

Dabei ist eine Terminvereinbarung unter Tel. 9908320 zwingend erforderlich.

Der Öffnungstag im Oktober ist der 17.10. (da der 03.10. ein Feiertag ist) und danach der 07.11. und der 05.12.2020.

Ihr Bürgerservice



Neuer Kunstrasenplatz wird in Angriff genommen

Am 1. September erfolgte mit dem Spatenstich zur Neugestaltung des Sportplatzes am Bendenweg in einen Kunstrasenplatz der Beginn einer weiteren Baumaßnahme in Linnich.

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker freute sich, dass durch das Förderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2019“ insgesamt eine 90 Prozent Übernahme der Kosten in Höhe von 1.234.793 Euro bei einer Gesamtkostenzahl von 1.493.103 Euro an die Stadt Linnich erteilt wurde, da das Programm sehr großen Zuspruch bei den einzelnen Kommunen gefunden hatte und viele Projekte angemeldet waren. Die Umgestaltung sieht im Einzelnen vor, den veralteten und in einem sehr schlechten Zustand befindlichen Rasenplatz einschließlich der Aschenbahn und der Sprunggrube in einen modernen Kunstrasenplatz zu verwandeln.

Auf dem Gelände werden ein Großspielfeld mit sand-/korkverfülltem Kunststoffrasenbelag, sechs Kurzstrecken und vier Rundlaufbahnen sowie Segmente mit Kunststoffbelag, Leichtathletikanlagen mit Weit- und Hochsprung, eine Kugelstoßanlage mit Tennenbelag, ein Volleyball/Basketballfeld, Spielfeldbeleuchtung und Herstellung einer Sportplatzbarriere mit der Möglichkeit zum Aufhängen von Bannern, Pflasterstreifen rund um die Laufstrecke und Zuschauer-Sitzplätzen aus Betonblöcken gebaut.

Somit wird es in unmittelbarer Nähe zur Gesamtschule Aldenhoven-Linnich, die ja bekanntlich den Schwerpunkt „Sport“ hat, einen modernen Sportplatz geben, der sicherlich nicht nur rege durch die Schulen sondern auch von den Linnicher Vereinen genutzt werden wird.

Gesetzliche Betreuung und Vorsorgevollmachten

Kreis berät im Linnicher Rathaus

Die Beratungsstelle des Kreises Düren bietet regelmäßige Sprechstunden zur gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung im Rathaus an.

Stefan Schnee, Mitarbeiter der Beratungsstelle des Kreises Düren, berät sie dazu und zu allen Fragen rund um die gesetzliche Betreuung gern, und zwar vertraulich, neutral und kostenlos, denn einige forma-

le Besonderheiten gilt es bei der Vorsorge zu beachten. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Beratungsort: Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Linnich, Raum 15

Beratungstermine: jeweils Dienstag von 14 bis 16 Uhr am 10.11.2020

Anmeldung bitte über Frau Sabine Deubgen, Tel. 02462/9908-114

Nachruf

Die Stadt Linnich nimmt Abschied von

Rudolf Stotz,

der am 06. September 2020 im Alter von 81 Jahren verstarb.

Der Verstorbene war von 1989 bis 2004 kommunalpolitisch tätig, von 1989 bis 1992 als sachkundiger Bürger im Schulausschuss und von 1992 bis 1994 im Werksausschuss, anschließend bis 2004 Mitglied des Rates der Stadt Linnich und mehrerer Ausschüsse.

Außerdem bekleidete er von 1999 bis 2004 das Amt des Ortsvorstehers der Ortschaft Kofferen.

Der Verstorbene hat sich stets vorbildlich und uneigennützig für die Stadt Linnich und die Belange seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt.

Rat und Verwaltung werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Marion Schunck-Zenker
Bürgermeisterin

Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich

Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Do. 14:00 - 18:00 Uhr

Telefonzentrale 02462/9908-0

Bitte besuchen Sie daher das Rathaus bis auf Weiteres nur, wenn ein persönliches Erscheinen unbedingt erforderlich ist. Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes ist erforderlich. Bitte melden Sie sich vor jedem Besuch bei Ihrem Sachbearbeiter telefonisch an!

Bürgerbüro, Altermarkt 5:

Mo. - Mi. 08:00 - 12:00 Uhr

14.00 - 16.30 Uhr

Do. 08:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

Die Bearbeitung ist nur **nach vorheriger Terminvereinbarung**



unter Tel. 9908320 möglich. Wir möchten hier nochmals daran erinnern, dass der Nichtbesitz eines aktuellen Dokumentes eine Ordnungswidrigkeit darstellt und geahndet werden kann.






Bauausführung: **Löwenkamp & Heinrichs Generalbau GmbH**
Bauherr: **WiPo Immobilien GmbH & Co KG**

Neubau von 14 Eigentumswohnungen in Jülich.

- ca. 79,52m² bis ca. 131,92 m² Wohnfläche
- mit Balkon/Terrasse und Aufzug
- 2 und 3 Zimmer Wohnungen
- Stellplatz 6.500 €
- Kaufpreis ab 280.000€
- TÜV geprüft

LBS-Kunden-Center in Jülich · info@lbs-juelich.de · 0 24 61 / 9 79 00 · Poststraße 18 · 52428 Jülich
www.lbs-juelich.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Vermietung der Büroräume im 1. OG am Altermarkt 5

Die Stadt Linnich vermietet Büroräume ab dem 1. Oktober 2020 in dem Gebäude Altermarkt 5. Die Liegenschaft ist teilmöbliert und verfügt über 120

Quadratmeter, welche sich auf 5 Räume, Küche, Duschbad und weitere Toilettenanlagen verteilen. Die monatliche Kaltmiete liegt bei 800,00 Euro zzgl. 130,00 Euro

Nebenkosten und es sind einmal jährlich Abschreibungskosten i. H. v. 332,00 Euro zu zahlen. Eine Netzwerkverkabelung ist vorhanden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 2, Frau Dohm unter Tel. 02462 / 9908-218 oder per E-Mail an jdohm@linnich.de.



Vereidigung der stellvertretenden Schiedsperson Andreas Venrath

Aufgrund des Ausscheidens der stellvertretenden Schiedsfrau Iris Krug wurde zu Beginn des Jahres diese Position ausgeschrieben. Nach Prüfung der Bewerbungen wurde in der Sitzung des Stadtrates am 25.03.2020 Andreas Venrath zur stellvertretenden Schiedsperson für den Zeitraum 2020 bis 2025 gewählt.

Die Wahl wurde am 07.07.2020 durch den Direktor des Amtsgerichts Jülich, Herrn Hillmann bestätigt. Die Vereidigung des Herrn Venrath fand am 09.09.2020 statt. Zur Wahl gratulierten Bürgermeisterin Schunck-Zenker, Herr Hillmann (Direktor des Amtsgerichts Jülich), Herr Schmitz (Vorsitzender BDS-Bezirksvereinigung Aachen), Josef Nelles (Schiedsmann Linnich), Herr Kupfer und Frau Cürten-Mockenhaupt (Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 3).



Bürgermeisterin Schunck-Zenker, Herr Venrath, Herr Hillmann, Herr Nelles, Herr Kupfer, Frau Cürten-Mockenhaupt, Herr Schmitz.

Pflegeberatung vor Ort

Der Kreis Düren bietet regelmäßige Pflegeberatungen für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger an. Pflegebedürftige und deren Angehörige erhalten hier von Pflegefachkräften umfangreiche Informationen zu Hilfe- und Pflegeangeboten. Die Beratung ist trägerunabhängig, vertraulich, neutral und kostenlos.

Beratungsort: Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Linnich, Raum 15

Beratungstermin: dienstags von 9.30 bis 12.30 Uhr am 17.11.2020

Anmeldung bitte über Frau Sabine Deubgen, Tel. 02462/9908-114

Keine Veranstaltungen

Aufgrund des Verbotes von Veranstaltungen wird auf die Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders zunächst verzichtet.

Bildungsprojekt „von klein auf“: Neun neue Projekte im NGW-Gebiet werden unterstützt

Förderung gilt auch für Umweltvorhaben an Kitas und Schulen

Die GELSENWASSER-Stiftung gGmbH fördert mit dem Bildungs-Projekt „von klein auf“ Kindergärten und Schulen. In der zweiten Jurysitzung des Jahres 2020 prüfte die Stiftung wieder zahlreiche kreative Anträge aus den Partnerkommunen. Besonders der neu eingeführte Schwerpunkt „Umweltbildung“ findet weiterhin deutlich Anklang: „Wir haben in diesem Jahr mit dem Thema „Umweltbildung“ einen sinnvollen und attraktiven weiteren Förder-schwerpunkt gesetzt. Das zeigen die zahlreichen Förderanträge, die in diesem Jahr neben den bisherigen Schwerpunkten „Übergänge erleichtern“ und „Sprachförderung“ für Umweltprojekte von den Kitas und Schulen gestellt worden sind“, freut sich Dr. Bärbel Kerkhoff, Geschäftsführerin der GELSENWASSER-Stiftung. „Das zeigt uns, dass wir nah an den Bedürfnissen und Projektideen der Fördernehmer sind und mit unserem seit Jahren erfolgreichen Bildungsprojekt „von klein auf“ auch weiterhin einfach gut zusammenpassen.“ Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie bieten sich Projekte an, die auch außerhalb des Klassenzimmers realisiert werden können. „Es ist erfreulich, dass Schulen und Kindergärten auch in diesen Zeiten an ihren Projekten festhalten, so-

dass in manchen Kommunen das Kontingent für 2020 erschöpft ist“, so Felix Wirtz, Geschäftsführer der Stiftung.

Insgesamt erhielten Schulen und Kindergärten in der Region über das Bildungsprojekt bereits Förderungen von über 3,2 Millionen Euro, 2.874 Aktionen bewähren sich schon in der Praxis. Aktuell hat die Jury für 84 Projekte die Finanzierung mit insgesamt 121.164 Euro bewilligt. Alle Projekte sind unter www.vonkleinaufbildung.de im Detail aufgeführt.

Im Gebiet der NGW erhalten nebenstehende Initiativen eine Förderzusage. Die nächste Jurysitzung findet am 11. November 2020 statt. Anträge dafür müssen bis zum 9. Oktober 2020 online eingereicht werden.

Ein Beispiel ist das Projekt „Plastikfreie Wasserversorgung – Vermeidung von Einwegpfandflaschen durch Trinkwasserspender mit Festwasseranschluss“ des Städtischen Stiftsgymnasiums in Xanten. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen, indem sie Wasser aus Mehrwegflaschen trinken und so-

Alpen	GGs-Alpen	Bluebots sind mehr als nur Werkzeuge zum Programmieren lernen	1.988,00
Hamminkeln	Hermann-Landwehr-Schule Brünen	Eins, zwei, drei im kleinen Schritt - wir nehmen alle Kinder mit!	1.148,00
Hamminkeln	Städt. Kindergarten am Bach	Selbstbestimmtes Lernen mit Aktionstabletts	2.000,00
Sonsbeck	Förderverein der kath. KiTa St. Maria Magdalena	"Wasser marsch" - Mobile Wasserspielanlage	500,00
Voerde	Grundschule Friedrichsfeld	Alles rollt	1.972,00
Voerde	Regenbogenschule Voerde	Lernen im grünen Klassenzimmer	2.000,00
Voerde	Integrative Kindertageseinrichtung Steinstraße	Sicher Rollern - Fit für den Straßenverkehr	1.899,00
Xanten	Städt. Stiftsgymnasium Xanten	Plastikfreie Wasserversorgung - Vermeidung von Einwegpfandflaschen durch Trinkwasserspender mit Festwasseranschluss	2.000,00
Xanten	Montessori Kinderhaus St. Helena	Anschaffung und Gestaltung einer Matschwasseranlage/eines Wasserspielplatzes	1.760,00

mit auf Einwegpfandflaschen verzichten. Ihnen soll bewusst werden, dass schon bereits kleine Schritte im Alltag der Umwelt zugutekommen. Zusätzlich soll vermittelt werden, dass sich Leitungswasser aufgrund seiner hohen Qualität sehr gut als Trinkwasser eignet.

Wie funktioniert „von klein auf“? In der Jury, die über die Förderung der Anträge entscheidet, arbeitet die GELSENWASSER-Stiftung mit Vertretern des Städte- und Gemeindebunds NRW, der Landeselternkonferenz NRW, der „LernFerien NRW“ – Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V., der DRK Kindertageseinrichtung Schatzkiste, der Städtischen Realschule Wesel-Mitte sowie mit

Vertretern von „Die Bildungsgenossenschaft – Beste Chancen für alle eG“ zusammen.

Förderberechtigt sind Einrichtungen des Elementarbereichs, z. B. Kindergärten, Grundschulen und allgemeinbildende weiterführende Schulen bis zur Sekundarstufe I aus insgesamt 79 Kommunen im Versorgungsgebiet der GELSENWASSER-Unternehmen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Anträge können jederzeit und ausschließlich über die Webseite unter www.vonkleinaufbildung.de eingereicht werden. Das Projektbüro, Jennifer Kownatzki, ist für Fragen rund um „von klein auf“ unter der Telefonnummer 0209/708-456 oder unter info@vonkleinaufbildung.de erreichbar.



Für Sie in unserer Region!

Restmüllbehälter



- Hygieneartikel
- kaputtes Porzellan
- Haushaltsartikel
- Straßenkehricht
- Asche
- kaputte Glühlampen
- Windeln
- gebrauchte Tapeten
- Blumentöpfe
- Butterbrotpapier
- Glasscherben
- Plastikeimer Videobänder
- CD's
- Verschmutztes Papier
- Staubsaugerbeutel
- Spiegelglas
- Kinderspielzeug
- Putzklappen usw.

Das bitte nicht

- Bauschutt
- Schadstoffe
- Elektrogeräte
- flüssige Abfälle usw.

Biomüllbehälter



Organische Küchen- und Gartenabfälle wie

- z. B. Eierschalen
- Gemüsereste
- Kaffeefilter
- Teelätter
- Obstreste
- Nusschalen
- Pflanzen und Zweige
- Grasschnitt
- Moos
- Laub
- Sägespäne
- Unkraut usw.

Das bitte nicht

- Plastiktüten
- Restmüll
- Glas
- Metall
- Binden
- Katzenstreu usw.

Gelber Sack



Verkaufsverpackungen (aus Metall, Kunststoff oder Verbundmaterial)

- z. B. Aluminiumfolie
- Plastiktüten und Folien
- Konserven- und Getränkedosen
- Schraubverschlüsse
- Joghurt-/Sahnebecher
- beschichtete Pappe oder Papierbehälter
- Milch- und Saftkartons
- Vakuumverpackungen
- Plastikflaschen usw.

Das bitte nicht

- Kinderspielzeug
- Gartenmöbel
- Dämm- und Baustyropor
- verwertbare Abfälle aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffe usw.

Altglascontainer



Gläser und Flaschen nach Farbe sortiert

- weiß
- grün
- braun

- z. B. Getränkeflaschen
- Essig oder Ölfaschen
- Konservengläser
- Trinkgläser usw.

Das bitte nicht

- Glühbirnen
- Brillengläser
- Spiegelglas
- Fenster- / Autogläser
- Keramik
- Metall- / Plastikdeckel
- Korken
- Aquarien

Bitte Einwurfzeiten der jeweiligen Containerstandorte beachten.

Papiertonne



Pappe, Papier und Kartona-gen (ohne Verunreinigungen und frei von Fremdstoffen wie z. B. Metall oder Kunststoff)

- Zeitschriften
- Zeitungen
- Prospekte
- Broschüren
- Kataloge
- saubere Verpackungen
- aus Papier und Pappe

Das bitte nicht

- Aktenordner
- verschmutztes Papier
- Hygienepapier
- benutzte
- Papiertaschentücher
- fettliches oder wasserfestes Papier

Abfall- und Wertstoffabfuhr 2020 für die Stadt Linnich

Oktober	
Do	1
Fr	2
Sa	3 Tag der deutschen Einheit
So	4 KW 41 I
Mo	5 1
Di	6 1
Mi	7
Do	8 S3
Fr	9
Sa	10 3
So	11 KW 42 I
Mo	12 2
Di	13 2
Mi	14
Do	15 1
Fr	16
Sa	17 2
So	18 KW 43 I
Mo	19 1
Di	20 1
Mi	21
Do	22
Fr	23
Sa	24
So	25 KW 44 I
Mo	26 2
Di	27 2
Mi	28
Do	29
Fr	30
Sa	31

- Restabfall, mit Bezirk
- Bioabfälle, mit Bezirk
- Papier, mit Bezirk
- Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
- Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)
- Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
- Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet
- ▲ Weihnachtsbaumsammlung



Die Eröffnung des Place de Lesquin war ein voller Erfolg

Am 4. September konnte Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker durch das symbolische Durchschneiden eines roten Bandes den Place de Lesquin nach fast genau einjähriger Umbauphase der Öffentlichkeit wieder zugänglich machen. Aufgrund der Vorgaben der Corona-Schutzverordnung musste die Eröffnung leider ohne ein Volksfest für alle Bürgerinnen und Bürger erfolgen. Die zum Empfang im kleinen Rahmen geladenen Gäste aus Landes- und Kommunalpolitik, Fördermitelgebern und Sponsoren sowie den tätigen Bau- und Versorgungsfirmen konnte die Bürgermeisterin mit einem Rundgang über das Areal nicht ohne Stolz einen sichtlich gelungenen Bereich mitten im Herzen Linnichs präsentieren, der sicherlich in Zukunft für die Linnicher Bevölkerung aber auch touristisch ein Highlight darstellen wird. Herzstück der Anlage ist der im Boden eingelassene Schriftzug

„Lesquin“, der die Verbundenheit mit unserer Partnergemeinde im Norden Frankreichs aufgreift. Bei schönem Wetter wird es im „Q“ ein Wasserspiel geben, welches als Erfrischung sicherlich gute Dienste leisten wird. In unmittelbarer Nähe befinden sich einige Spielgeräte für Groß und Klein, die durchaus zum Klettern und Toben aber auch zu gezielten Übungen, auch geistiger Art, animieren sollen. Runter zum Rurufer kann man nun durch eine Trasse kommen, die u.a. diversen Veranstaltern von Rafting-Touren dazu dient, die Boote bequem ins Wasser zu lassen. Das Baden ist an dieser Stelle aber ausdrücklich verboten, da viel zu gefährlich.

Hinter der Aktionsfläche schließt sich noch der unter altem Baumbestand angelegte Wohnmobilstellplatz mit insgesamt elf Stelleinheiten an. Die Versorgungsstationen sollen bis Frühjahr 2021 errichtet

sein, um dann auch den Ansprüchen der Camper gerecht zu werden. Im hinteren Bereich gibt es zudem noch einen Grillplatz, an dem sich dann sicherlich gemütliche Stunden verbringen lassen. Über den gesamten Place de Lesquin sind neue Stadtmöbel aufgestellt, die ebenfalls zur Belebung des Platzes beitragen werden. Durch die Verlegung des RurUfer-Radweges über den Place de Lesquin werden diese sicherlich auch gerne angenommen.

Nachdem der Vormittag mit einem kleinen Empfang in der integrativen Kultur- und Begegnungsstätte seinen Abschluss fand, wurden von den Mitarbeitern der Verwaltung bereits alle Vorbereitungen für das am Abend stattfindende Biergarten-Quiz mit Steffi Neu getroffen. Unter allen interessierten Einsendern waren die Eintrittskarten zur Veranstaltung verlost worden. Pünktlich zum Einlass gegen 17 Uhr ließ dann auch der vormittags noch recht ergiebige Regen nach, sodass die aufgebauten Bierzeltgarnituren sowie der aufgespannte Fallschirm über dem Sitzbereich bereits wieder trocken waren. Um 19 Uhr betrat dann Steffi Neu die Bühne und überzeugte sofort durch Witz und musikalischem Talent das Publikum. In mehreren Runden stellte sie Fragen über Musik, Film und Fernsehen aber auch spezifisch über Linnich, bei denen selbst Ur-Linnicher Fragezeichen über den Köpfen stehen hatten. Die bei jeder Runde eingesammelten Bierdeckel, auf denen die Antworten notiert werden mussten, wurden dann in der Pause von Steffis Assistentinnen ausgewertet und



vier Teams benannt, die das Halb- und Finale bestritten. Am Ende stand dann der strahlende Sieger fest, der ein kleines Präsent von Steffi Neu erhielt. Durch den Sponsor Kanu Total aus Aldenhoven konnten ebenfalls noch Gutscheine an das Gewinnerteam verteilt werden.

Tatkräftige Unterstützung fand Steffi Neu in Hastenraths Will, den charismatischen Ortsvorsteher aus dem Heinsberger Land, der mit viel Wortwitz aus seinem Wahlkampf berichtete und so manchen Einblick in sein Familienleben gab. Als besondere Überraschung hatten sich noch zwei Damen des Improvisationstheaters Frizzels aus Köln unter das Publikum gemischt. Nach Abfrage von ein paar Schlagwörtern sangen sie ein Loblied auf Linnich, welches sich hören lassen konnte!

Es war ein sehr gelungener Abend, der noch durch die laue Sommer- nacht unterstützt wurde.



Fraktionen im Stadtrat

CDU-Fraktion

Vereinbaren Sie jederzeit individuell einen Gesprächstermin mit Ratsvertretern der CDU-Fraktion. Dies ist möglich, indem Sie unter der Telefonnummer 0160/97218844 oder per E-Mail an cdu-fraktion@linnich.de Kontakt aufnehmen.

SPD-Fraktion

Die Sprechstunde der SPD-Fraktion findet nach telefonischer Vereinbarung unter 02462/1455 statt.

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da. Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-PKL in Linnich unter der Tel.-Nr.

0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar.

Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart, der selbstverständlich auch vor Ort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich

unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen

Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürgersprechstunde an den Montagen in den ungeraden Kalenderwochen um 19.00 Uhr, außer an Feiertagen und Schulfreien.



Klimaschutz-Preis kommt OGS Linnich zugute

Im vergangenen Jahr erhielt Walter Peters aus Hottorf für seine Idee einer öffentlichen E-Ladesäule den Klimaschutzpreis der Stadt Linnich, der zusammen mit der innogy Westenergie GmbH und der indeland GmbH ausgeschrieben wurde.

Walter Peters spendete nun sein Preisgeld in Höhe von 500 Euro

an die OGS Linnich, die damit einen „Schattenspender“ (Baum) für das Außengelände der OGS kaufen möchte.

Die Leiterin der OGS, Silvia Wilten und Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker dankten Herrn Peters für soviel Engagement in Sachen Klimaschutz und auch für die Unterstützung der OGS Linnich.

Einschulung an der GGS Merzbachschule Linnich

Informationsabend für die Eltern am 27. Oktober

Spannend wird es jetzt für Eltern, die ihr Kind im Sommer 2021 einschulen.

Am Dienstag, 27.10.2020, ab 19.00 Uhr haben die Eltern in der Kultur- und Begegnungsstätte Linnich (Place de Lesquin) die Möglichkeit, sich umfassend über das Schulprogramm der Grundschule zu informieren.

Ihnen werden die Werte, die der Erziehungsarbeit in dieser Schule zugrunde liegen, die Unterrichtsinhalte der Ersten Klasse und die organisatorischen Abläufe der ersten Schulwochen vorgestellt

Ein wichtiges Anliegen der Lehrkräfte ist es, jedes Kind dort abzuholen, wo es steht, es so zu fördern und zu fordern, wie es seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten und seinem Lerntempo entspricht. Die Eltern können an diesem

Abend ihre Anliegen vorbringen und bekommen von Schulleiterin Susanne Kösters Antworten auf ihre Fragen zu den Strukturen des Unterrichts, zum Schulmorgen und zur Offenen Ganztagschule (OGS).

Aufgrund der aktuellen Situation ist es leider nicht möglich, einen Tag der offenen Tür stattfinden zu lassen. Alternativ wird es ab Mitte Oktober eine digitale Führung durch die Schule auf der Homepage (www.grundschule-linnich.de) geben.

Anmeldungen auf Termin

In der Zeit vom 28.10.2020 bis zum 6.11.2020 haben Sie dann die Möglichkeit ihr Kind an der GGS Merzbachschule Linnich anzumelden. Bitte vereinbaren Sie dazu unter der Telefonnummer 02462/901230 einen Termin.

Wir gratulieren zum Geburtstag



Am 12. September feierte Bernd Engelen, ehem. Hausmeister des Rathauses Linnich, seinen 70. Geburtstag. Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und Personalratsvorsitzender Frank Wünsche überbrachten die Glückwünsche aller Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung.

SONSTIGES

Nachwächterführung

Während die Linnicher die Nachthauben anlegten und die Feuer den Häusern erloschen, begann für den Nachwächter die Arbeit. Immer wieder erklang stündlich sein bekannter Ruf „Hört Ihr Leute lasst Euch sagen...“. Unehmbare Menschen und Randgruppen, sogenannte Beutelschneider, Schlitzohren sowie das lichtscheue Gesindel machten es dem Nachwächter oft schwer. Hören Sie gebannt, warum man des Nachts immer an der Wand entlang gegen sollte? Und was hat ein Nachwächter wohl mit einem Spießbürger gemein? Warum hatten einheimische Bettler ihren festen Platz in der Stadt und warum wurde fremde vertrieben? Was hat es mit der ein- oder anderen Redewendung auf sich?

Mit Hellebarde und Laterne, mit Ruhhorn und Schlüsselbund, geht Helmes der Nachwächter am 31. Oktober mit Ihnen auf seine nächtliche Tour durchs schummrige Linnich und wird Ihnen heimleuchten. Treffpunkt: Portal der Kath. Kirche



St. Martinus am Kirchplatz
Beginn: 18.30 Uhr, Kosten: frei
Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist daher zwingend notwendig bei: Günter Wentz (Vorsitzender Linnicher Geschichtsverein), Tel. 02462/8787

Die Linnicher Flügelaltäre Teil X

Der Kreuzaltar (Folge 2) von Manfred Molls (Mitglied des Festausschusses)

Bevor ich mit dem Bild- u. Skulpturenprogramm sowie auch mit der theologischen Ausdeutung des wundervollen Kreuzaltars fortfahre, möchte ich ein paar technische Details nennen. Die Schreinbreite beträgt rund 2,30 m, die Schreintiefe 0,26 m. Der Mittelauszug mit den prägenden und auch namensgebenden Szenen hat eine Höhe von rd. 2,60 m. Die Seitenhöhe der Flügel ergibt eine Höhe von ca. 1,45 m. Damit entsprechen seine Maße rund 1/3 der Maße des Hauptaltars. Seine Größe ist aber in etwa gleich mit der des Katharinen Altars im linken Seitenschiff, über den in kommenden Folgen noch besonders zu berichten sein wird.



Um es vorwegzunehmen, der Kreuzaltar und auch der Katharinen Altar wurden komplett von unmittelbaren Kriegswirkungen verschont (darüber später mehr). Über Restaurierungen in den letzten 500 Jahren ist sicher nur bekannt, dass der Altar in der zweiten Hälfte des 19. Jh. neu vergoldet wurde. Vorher ist er durch einen Barockaltar ersetzt worden, den man wieder entfernt hat. Bei der Wiederaufstellung erfolgte dann die Neuvergoldung. Auch deren Umfang ist letztlich nicht sicher bekannt. Weitere Restaurierungen wurden erforderlich, weil ein Jahr nach Kriegsende, im März 1946, für den Transport ins Suermondt-Museum, der Altar auseinander gesägt wurde, weil das Transportfahrzeug zu klein war (was man nur unter dem Eindruck der Nachkriegswirren einigermaßen verstehen kann). Ob bei der Instandsetzung, verursacht durch das Zersägen, weitere Restaurationsarbeiten vorgenommen wurden, ist unklar. Heute ist der Altar in einem nicht so guten Zustand. Zumindest müsste er gründlich gesäubert werden, um überhaupt festzustellen, wo sich die Schwachpunkte des Retabels nach nunmehr rund 500 Jahren befinden. Krämer formuliert es sehr rigoros. Sie schreibt: „Für das Erkennen der Differenzierungen muss der Altar staubfrei [gemacht und] gehalten werden. Ideal wäre nach einer Restaurierung eine Glashülle für das

Retabel [was natürlich auch für die beiden anderen Flügelaltäre gelten dürfte]. Aus denkmalpflegerischer Sicht hat die Gemeinde eine Verantwortung für ihre Kunstwerke, falls diese nicht in die Obhut eines Museums kommen“.

Auf den Flügeln des Innenteils im geöffneten Zustand befinden sich zehn Bilder. Auch hier finden wir Doppelungen mit den Tafelbildern des Hauptaltars. Ein weiteres Indiz, dass der Altar in einer Art von fertigem Zustand in Antwerpen gekauft wurde (s. a. w. u.). Ich stelle sie beginnend mit dem Bild oben links nach unten rechts vor.

Linke Seite: Wir sehen Jesus, wie er gefoltert und verspottet dem Volk vorgeführt wird. Darunter das Bild der Ölbergwache, Jesus betet. Er reißt die Arme hoch und bittet den Vater, dass dieser Kelch, die Kreuzigung mit all ihren Folgen, an ihm vorübergehen möge, die Jünger schlafen. Petrus trägt auf diesem Bild, das um einiges später[?] und von anderen Künstlern gemalt wurde, die gleiche Kleidung und weist auch Ähnlichkeiten in der Physiognomie auf. Kleines Bild darunter: Die Verkündigung der Geburt Jesu an Maria durch den Erzengel Gabriel. Maria sagt: "Siehe, ich bin die Magd des Herren, mir geschehe, wie du gesagt hast". Daneben, kleines Bild: Maria besucht ihre Verwandte Elisabeth, um ihr bei der bevorstehenden Geburt von Johannes dem Täufer, ebenfalls einem Verwandten Jesu, behilflich zu sein. Als sie Maria sah, rief sie aus: "Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes! Und wie geschieht mir, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe. Ja, selig ist, die da geglaubt hat! Denn es wird vollendet werden, was ihr gesagt ist von dem Herrn." Über diesem kleinen Bild die Szene der Gefangennahme Jesu am Ölberg mit dem Kuss des Verräters Judas Iskariot. Einer von den Begleitern Jesu streckte die Hand aus, zog sein Schwert, schlug auf den Diener des Hohepriesters ein und hieb ihm ein Ohr ab.

Rechte Seite: Das Wunder von Pfingsten, der Hl. Geist erscheint den Jüngern in Gestalt einer Taube (s.a. HA). Kleines Bild darunter: Die Geburt im Stalle von Bethlehem (s.a. HA). Rechts davon die Beschneidungsszene (s.a. HA). Darüber die Himmelfahrt Jesu: Jesus steigt in den Himmel auf, sehr interessant angedeutet, man sieht nur noch die



Kreuzaltar linke Innenseite

Füße, der Rest des Herren befindet sich bereits in der Wolke (s.a. HA). Ganz oben die Grablegung Jesu, Josef von Arimathäa bittet Pilatus um die Überlassung des Leichnams Jesu, um ihn zu bestatten (s.a. HA). Alle Szenen der rechten Bildseite und auch andere auf dem Kreuzaltar finden wir ebenfalls gemalt oder geschnitzt am Hauptaltar. Es sind insgesamt mindestens 10 bis 12 Bibelstellen des NT, je nach Zählweise, die beim Hauptaltar und dem Kreuzaltar gleich sind. Es drängt sich förmlich auf, darüber nachzudenken, ob der Altar, der ja später[?] als der Hauptaltar in Antwerpen entstanden sein soll (siehe Folge IX), früher nicht an anderer Stelle/an anderem Ort gestanden haben könnte. Ansonsten sind die vielen Doppelungen eigentlich nicht verständlich. Normalerweise bestellt man keinen zweiten Altar, der im Wesentlichen identisch ist mit einem bereits vorhandenen. Da diese Frage nie mehr beantwortet werden kann und schriftliche Belege fehlen sowie die spärlich erschienenen Publikationen diesen Gedanken nicht aufgreifen bzw. nicht aufgreifen wollten, wol-



Kreuzaltar rechter Innenflügel.

Fotos: M. Greve

len wir es dabei belassen. Für eine wissenschaftliche Beweisführung fehlen darüber hinaus hier die Zeit und der Platz, außerdem steht dies der Konzeption dieser Artikelreihe entgegen.

Ebenso könnte man darüber nachdenken, warum dieser Altar überhaupt einmal Marienaltar geheißen haben könnte. Der besondere Bezug ist lediglich eine eher unbedeutende, kleine Marienstatuette mit Kind auf einer Mondsichel, die die geschnitzte Kreuzigungsszene bekrönt, die dort aber auch Platz gefunden haben könnte, wenn es von Beginn an ein Kreuzaltar/Passionsaltar gewesen wäre. M.E. kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch diese Hintertür von der Tatsache abgelenkt werden sollte, dass zwei wundervolle Retabel mit unterschiedlichen Größen, aber unzweifelhaft mit der gleichen Thematik, wenn auch mit nur ganz geringfügigen Abweichungen, in der St. Martinus Kirche in Linnich stehen. Wird fortgesetzt. Abkürzung: (s. a. HA) ist die beispielhafte Nennung von Doppelungen mit dem Hauptaltar.

Eine besondere Bücherbörse

In diesem Jahr ist alles anders. Auch die Bücherbörse des Linnicher Geschichtsvereins 1987 e.V. Sie findet am 18. Oktober 2020 in der Zeit von 10 bis 13 Uhr statt. Erstmals treffen sich die Heimat- und Geschichtsfreunde zum Austausch in der inte-

grativen Kultur- und Begegnungstätte auf dem Place de Lesquin. Natürlich gelten hier die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln. Der Geschichtsverein freut sich, dass sich trotz Einschränkungen mehr Aussteller angemeldet haben.

Einige werden das erste Mal auf der Linnicher Bücherbörse vertreten sein. Wir freuen uns auch über zahlreiche Gäste, Interessenten und natürlich Käufer. Neben klassischer Literatur zur Heimat- und Regionalgeschichte, werden auch

Leser von Belletristik auf ihre Kosten kommen. Der Geschichtsverein plant außerdem eine digitale Fotoausstellung. Bilder aus Linnichs Vergangenheit sollen während der Bücherbörse auf die Leinwand projiziert werden. Der Eintritt ist frei.

500 Jahre Linnicher Altäre

Der Festausschuss der Pfarre St. Martinus Linnich möchte nach einer Corona-bedingten Pause das Programm wieder aufnehmen. Als Orientierung kann weiterhin die Festschrift genutzt werden. Bitte beachten Sie, dass für den Rest des Jahres die Chorkonzerte ausfallen müssen. Somit ergibt sich für September und Ok-

tober folgendes Programm:

04.10.2020 Orgelkonzert mit Frank Mehlfeld 17.00 Uhr Pfarrkirche

29.10.2020 St. Martinus – ein Bauwerk im Spiegel der Stadtgeschichte Vortrag von Hans-Martin Von dem Broch (Kooperation mit dem Linnicher Geschichts-

verein 1987 e.V.). Die Veranstaltung findet nicht im Rathaus statt, sondern in der Kultur- und Begegnungsstätte, 19.00 Uhr

Bitte beachten Sie bei allen Veranstaltungen die üblichen Corona-Regeln: Abstand – Hygiene – Alltagsmaske. In der Pfarrkirche ist die Teilnehmerzahl auf 54 Personen

begrenzt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Wir würden uns freuen, Sie zu der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen zu können und danken den Akteuren, dass Sie trotz Pandemie bereit sind, das Programm fortzuführen.

Der Festausschuss

Wunschsteine des Jahrgangs 5 der GAL vor Düsseldorfer Landtag positioniert

Aktion zum Weltkindertag von Gesamtschule Aldenhoven-Linnich aufgegriffen und von der Landtagsabgeordneten Dr. Patricia Peill unterstützt

Sichtlich kreativ und künstlerisch aktiv waren die kleinen GALier. Dies bestätigten sowohl Landtagsabgeordnete Dr. Patricia Peill, als auch Schulleiterin Petra Cousin, die sich beide viel Zeit für die Übergabe und Entgegennahme der Wunschsteine des Jahrgangs 5 der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich genommen hatten. So ließ es sich Dr. Peill nicht nehmen, jeden einzelnen der vielen bunten Steine in Augenschein zu nehmen und besonders zu würdigen.

Die Kleinsten der GAL beteiligten sich an der Wunschstein-Aktion zum Weltkindertag am 20. September. Lehrerin Kerstin Sommer hatte die Initiative ergriffen und gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen und der Schülerschaft der Jahrgangsstufe 5 zur Teilnahme an dieser gefühlvollen und kreativen Idee aufgerufen. So wurden im Kunstunterricht und mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern in kleinster Feinar-

beit die Wunschsteine bunt bemalt und mit Wünschen beschrieben. Die Wünsche der Kinder waren dabei sehr vielfältig. Individuelle Wünsche, aber auch weitsichtige und zukunftsorientierte waren nach der Fertigstellung auf den Steinen verewigt. Sie betrafen unter anderem die neue Klassengemeinschaft, neue Freundschaften, Spaß in der Schule sowie die aktuelle Corona-Lage mit Wünschen nach Gesundheit und dem Ende der Pandemie. Zukunftsorientierung zeigte sich bei Wünschen zu den Themenbereichen Frieden, Glück, Umweltschutz und digitaler Ausstattung der Schule.

Dr. Patricia Peill nahm die Kiste voller bunter Steine mit in Richtung Düsseldorfer Landtag, wo sie diese bereits am 8. September auslegen wird. Sie zeigte sich persönlich sehr beeindruckt von der Vielfalt der Steine und den tollen Wünschen der Kinder und erklärte, wie wichtig der Weltkindertag ist und dass die Politiker sich die



Wünsche der Kinder ganz genau ansehen werden.

Ebenso deutete Dr. Peill den Versuch an, einige davon schon bald zu erfüllen. Speziell im Hinblick auf die Wünsche der kleinen GALier versprach sie, sich persönlich für die Digitalisierung an der GAL in Bezug auf Ausstattung und In-

ternetzugang einzusetzen. Den Schülerinnen und Schülern der GAL gab die Landtagsabgeordnete noch die Symbolik der Steine mit auf den weiteren Lebensweg, die so „alt sind wie die Welt und damit beständig.“ So verleihe dieses besondere Material den Wünschen der Kinder ein großes Gewicht.

Das Gesundheitszentrum Linnich informiert

Faszien im Fokus ... hat die Kursleiterin Frau A. Gall (www.aachen-yoga.de) am Samstag, 24.10.2020, in ihrem Workshop von 15.00 bis 17.00 Uhr. Was sind Faszien? Das Training am Bindegewebe löst Verspannungen und beseitigt Schmerzen. Der sich anschließende

Kurs (5 Einheiten) startet bereits am Mittwoch, 28.10.2020, 20.00 bis 21.30 Uhr. Interessiert? Möchten Sie es ausprobieren? Anmeldung und weitere Information unter [www.krankenhaus-linnich\(Rubrik:Gesundheitszentrum\)](http://www.krankenhaus-linnich(Rubrik:Gesundheitszentrum)) // Telefon: 02462/ 204-2024

AKV Linnich sagt die Sessionseröffnung ab

Das Coronavirus geht auch an den Linnicher Karnevalisten leider nicht vorbei.

Um die Mitglieder, aber auch alle Besucher bestmöglich zu schützen, hat sich der Vorstand des AKV Linnich entschlossen, die in diesem Jahr endlich wieder geplante Sessionseröffnung in der neuen Halle abzusagen. „Dies fällt uns sehr schwer, aber Verantwortungsbewusstsein bringt halt hin

und wieder auch unattraktive Entscheidungen mit sich“, so Präsident Peter Leufen. Alle anderen Veranstaltungen werden weiter geplant und vorbereitet, auch wenn den Verantwortlichen bewusst ist, dass die Chancen auf einen relativ „normalen“ Karneval sehr gering sind. Der AKV Linnich wird die Bevölkerung über die Entwicklungen und Entscheidungen zur Session 2020/21 auf dem Laufenden halten.



Bürgerbus Linnich

Ob zum Arzt, Apotheke, Optiker, Bank, Rathaus oder einfach nur einkaufen, wochentags steht das Team vom Bürgerbus Ihnen vormittags zur Verfügung.

Wir sorgen für Anbindung!



Kindergartenlinienbus!

Wir fahren die Kindergärten in Linnich, Eiden und Gerolstein an!

Information unter:
www.buergerbus-linnich.de

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Programmübersicht Oktober 2020

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags 11 - 17 Uhr
Das Museum hat auch an Feiertagen geöffnet, außer über Weihnachten und Neujahr vom 21. Dezember 2020 bis zum 1. Januar 2021.

Eintritt

6,- Euro / ermäßigt 5,- Euro / Familienkarte 14,- Euro
Kindergärten und Schulklassen bis zur 4. Klasse haben freien Eintritt nach Voranmeldung.

Das Museum hat am Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober) von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Bitte beachten Sie die Informationen zum Besuch des Museums während der Corona-Krise www.glasmalerei-museum.de

Öffentliche Führungen

Aufgrund der aktuellen Situation sind Führungen nur bis maximal 15 Personen möglich. Sollten zur öffentlichen Führung mehr als 15 Personen erscheinen, wird eine weitere Gruppe gebildet. Die Führungsdauer wird dadurch verkürzt.

Workshops

Aufgrund der aktuellen Situation können zur Zeit Workshops im Deutschen Glasmalerei-Museum nur eingeschränkt stattfinden. Zur Zeit ist die maximale Teilnehmerzahl auf 6 Teilnehmer + Kursleitung in der Museumswerkstatt bzw. 10 Teilnehmer + Kursleitung in der Cafeteria-Ebene beschränkt. Mundschutz und ausreichend Abstand sind Pflicht. Kurzfristige Terminänderungen sind nicht auszuschließen.

Monatliches Museumsfrühstück

Aufgrund der aktuellen Situation können nur maximal 15 Personen teilnehmen. Die Durchführbarkeit unter den gegebenen Sicherheitsvorschriften erfordert die Anpassung der Gebühr auf 20,- Euro pro Person sowie den Verzicht auf die Buffetform. Eintritt und anschließende Führung durch Dauer- und Sonderausstellung sind weiterhin inklusive. Mundschutz (ausgenommen beim Frühstück) und ausreichend Abstand sind Pflicht. Kurzfristige Terminänderungen sind nicht auszuschließen.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Vielen Dank

Sonntag, 4. Oktober 2020, 11.30 Uhr
Öffentliche Führung

Das Museum im Überblick

Unter dem Titel „Das Museum im Überblick“ werden die Besucher von einer unserer Museumspädagoginnen fachkundig durchs Haus geführt.

Beginn: 11.30 Uhr, Gebühr: 2,- Euro zusätzlich zum Eintrittspreis. Größere Gruppen werden gebeten sich vorher anzumelden. Einzelpersonen

müssen sich nicht anmelden. Bitte erkundigen Sie sich einige Tage vorher telefonisch, ob die Führung stattfindet.

Sonntag, 4. Oktober 2020, 14 bis 16 Uhr

Workshop für Jugendliche und Erwachsene

Portraitmalerei auf Glas

In diesem Kurs können Sie ein malerisches Kunstwerk auf einer weißen Glasscheibe gestalten. Wir erlernen den anatomischen Aufbau der Kopf- bzw. Gesichtsgestaltung anhand von kleinen Vorübungen (gegenseitiges Zeichnen der Kursteilnehmer) Sie können ein Foto mitbringen (ca. 20 x 20 cm) oder mit Hilfe der Kursleiterin ein Portrait auf Papier entwerfen. Anschließend übertragen Sie den Entwurf mit einem feinen schwarzen Porzellanstift auf die Glasscheibe. Bei 150 °C wird die Farbe im Brennofen haltbar gemacht.

Gebühr: 43,- Euro Kursgebühr inkl. Material für ein Werk (jede weitere Scheibe 10,- Euro)

Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Montag, 12. Oktober 2020, 10 bis 12.15 Uhr Ausgebucht

Workshop der Entdecker-Woche: Begabtenförderung VHS Ruhr-Eifel / Schulpsychologischer Dienst

Schneekugel

Wir erstellen unsere eigene Schneekugel aus einem Schraubglas, Glasstücken, Glitter und Kunstschnee. Vielleicht habt Ihr eine kleine Figur (max. 4 x 3 cm), die Ihr mitbringen und in Eurer Kugel verewigen möchtet.

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Gebühr: kostenlos

Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Dienstag, 13. Oktober 2020, 10 Uhr

Kunst, Kulinarisches & Festliches Museumsfrühstück

Verwöhnen Sie Ihren Gaumen im Museum! An Ihrem Platz erhält jede Person einen für sie vorbereiteten Frühstücksteller (Buffetform entfällt aufgrund der aktuellen Situation). Anschließend werden Sie fachkundig durch unsere aktuellen Ausstellungen geführt.

Gebühr: 20,- Euro pro Person für Eintritt, Frühstück und Führung
Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Dienstag 13. Oktober 2020, 12 bis 13.30 Uhr

Herbstferien-Workshop für Kinder ab 5 bis 12 Jahre

Herbstlichter

Durch das Bekleben mit Glasstücken wird ein Glas-Windlicht zu einem zauberhaften Herbstlicht mit jahreszeitlichen Motiven gestaltet.

Gebühr: 12,- Euro inkl. Material
Anmeldung unter Telefon:



02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Freitag, 16. Oktober 2020, 10 bis 12.15 Uhr Ausgebucht

Workshop der Entdecker-Woche: Begabtenförderung VHS Ruhr-Eifel / Schulpsychologischer Dienst

Schillernde Unterwasserwelt

Wir kreieren in diesem Kurs mit buntem Glas, Farben und Leinwand eine schillernde Unterwasserwelt, in der Tiere und Pflanzen ein Eigenleben entwickeln.

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Gebühr: kostenlos

Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Sonntag, 18. Oktober 2020, 11.30 Uhr
Öffentliche Führung

Das Museum im Überblick

Unter dem Titel „Das Museum im Überblick“ werden die Besucher von einer unserer Museumspädagoginnen fachkundig durchs Haus geführt.

Beginn: 11.30 Uhr, Gebühr: 2,- Euro zusätzlich zum Eintrittspreis. Größere Gruppen werden gebeten sich vorher anzumelden. Einzelpersonen müssen sich nicht anmelden. Bitte erkundigen Sie sich einige Tage vorher telefonisch, ob die Führung stattfindet.

Montag, 19. bis Freitag, 23. Oktober 2020, jeweils 9 bis 11.30 Uhr

Herbstferien-Workshop für Kinder ab 10 Jahren

Spieglein, Spieglein in der Hand

Passend zur Sonderausstellung kannst du deinen Kopf in einem

wunderschönen Handspiegel in Szene setzen. Mit Pappmaché und Farben gibt du einem Holzrohling eine individuelle Form und verleiht deinem Handspiegel sein kreatives Aussehen. Bevor du deinen Handspiegel in Gebrauch nimmst, darf dein Kunstwerk in einer kleinen Ausstellung im Museum präsentiert werden, die du vorbereiten wirst! Hierbei kannst du einen Blick hinter die Kulissen werfen. Du wirst eine fachmännische Kunstwerk-Beschreibung anfertigen, darfst bei der Ausstellungsöffnung eine Rede halten oder eine kleine Führung geben. Spannende Aufgaben warten auf dich!

Gebühr: 60,- Euro für 5 Termine

inkl. Material

Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Mittwoch, 21. Oktober 2020, 10 bis 12 Uhr

Herbstferien-Workshop für Kinder von 5-12 Jahren

Engel und Elfen

Besonders im Herbst begegnen uns viele Engel und Elfen in Geschichten, Bildern und Filmen. Auch im Museum zeigen wir Euch ganz wunderschöne Engelbilder. Jedes Kind kann dann seiner Fantasie freien Lauf lassen und Engel und Elfen – erst auf Papier mit Aquarellstiften und anschließend auf Glas – zum Leben erwecken.

Gebühr: 12,- Euro inkl. Materialkosten
Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich Fortsetzung von Seite 16

Freitag, 30. Oktober 2020, 17 bis 19 Uhr

Führung, Workshop und Leseabend für Familien

Leuchtender Abend für die Großen & die Fast-Großen (ab 6 Jahren)

An diesem Abend sind Eltern, Großeltern oder anderen Bezugspersonen mit den Kindern eingeladen im Museum zwei schöne Stunden zu verbringen: die Großen werden in einer Führung das Museum erkunden, die Kinder gestalten in der Zeit eine Kleinigkeit in der Werkstatt und präsentieren den Erwachsenen anschließend ihre eigenen strahlenden Kunstwerke. Den Abschluss bildet eine spannende Geschichte bei einem leckeren Getränk...

Gebühr: 20,- Euro pro Familie (2 Erw. und 1 Kind) inkl. Eintritt, Führung, Material und Getränk. Jedes weitere Kind zahlt 5,- Euro.

Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Samstag, 31. Oktober 2020, 10 bis 13 Uhr

Eigenkreation Glasschmuck

Immer wieder sind wir Frauen fasziniert von Schmuck. In diesem Kurs erlernen Sie, wie Sie sich Ihren individuellen Schmuck aus unterschiedlichsten Perlen herstellen können, passend zu Ihrer Kleidung. Mit den vielfältigen und unterschiedlichsten Glasperlen können Sie Ketten, Ringe, Arm-

bänder, Ohrringe – also ein ganzes Schmuck-Ensemble anfertigen. Gebühr: 15,- Euro Kursgebühr zzgl. Materialkosten (je nach Verbrauch) Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Samstag, 31. Oktober 2020, 15.00 bis 16.00 Uhr

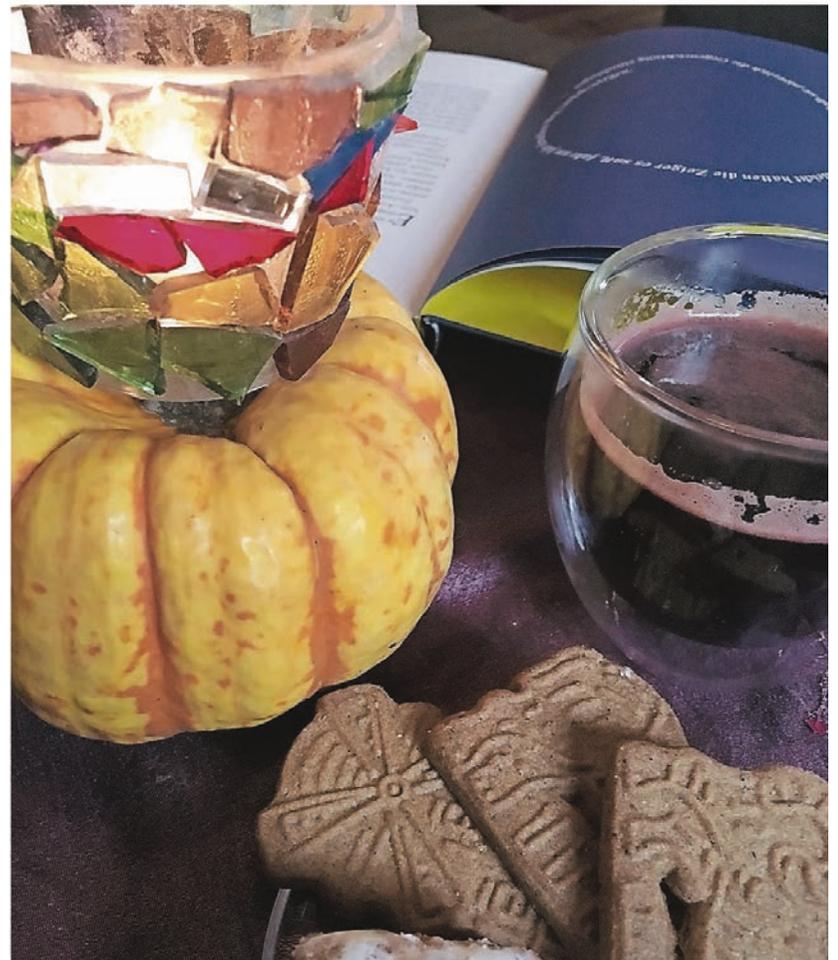
Superhelden im Schlafanzug

Eine interaktive musikalische Lesung für Kinder von 4 bis 8 Jahren mit Andreas Hüging.

Mat's und Bentes Eltern sind echte Superhelden. Wenn alle Kinder schlafen, düsen sie von einem Einsatz zum nächsten. Während dieser Zeit denken Mats und Bente nicht daran im Bett zu liegen und zu schlafen. Schließlich wird auch ihre Hilfe überall gebraucht.

Frei nach dem Motto „Wir sind Superhelden und haben Superkraft!“ inszeniert Autor und Musiker Andreas Hüging eine mitreißende musikalische Lesung für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren, indem er die Geschichten vorträgt, die Bilder und Illustrationen von Nicolai Regner per Beamer zeigt und Lieder vorträgt (aufgrund der aktuellen Situation wird Playback abge-spielt).

Nach der Lesung geht es noch auf eine kurze Superhelden-Suche durch das Glasmalerei-Museum. Hier gibt es für jedes Kind ein kleines Geschenk zum Mitnehmen. Aufgrund der aktuellen Situation



ist eine vorherige Anmeldung notwendig.

Einlass: 14.45 Uhr

Vorverkauf: Erw. 8,- Euro, Ki.: 5,- Euro, Erm. 6,- Euro
Tageskasse: Erw. 9,- Euro, Ki.: 6,- Euro, Erm. 7,- Euro

SUPERHELDEN im SCHLAFANZUG

ANDREAS HÜGING
NIKOLAI RENGER

HABA

Musikalische Lesung
mit Andreas Hüging

Samstag, 31. Oktober 2020, 15 Uhr
im Deutschen Glasmalerei-Museum Linnich
Für Kinder von 4 bis 8 Jahren und ihre Familien

Einlass: 14.45 Uhr
Vorverkauf: Erw. 8 €, Ki. 5 €, Erm. 6 €
Tageskasse: Erw. 9 €, Ki. 6 €, Erm. 7 €

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich
www.glasmalerei-museum.de

Mitgliederversammlung des AKV

Liebe Mitglieder,
Hiermit lade ich Euch recht herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, 23. Oktober 2020, um 19.30 Uhr in die Kultur- und Begegnungsstätte, Place de Lesquin ein. Aufgrund der Corona-Pandemie bitten wir darum die Hygienemaßnahmen zu beachten

Tagesordnung:
TOP 1: Begrüßung
TOP 2: Verlesen des Protokolls vom

18.10.19
TOP 3: Kassenbericht
TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
TOP 5: Wahlen: a. stellv. Geschäftsführer*in
b. Kassierer*in
c. Kassenprüfer*in
TOP 6: Bericht der Korporationen
TOP 7: Session 2020/2021
TOP 8: Verschiedenes
Ich hoffe auf ein zahlreiches Erscheinen und verbleibe mit einem kräftigen „Linnich Alaaf“

Euer Günter Wentz

Experimentier-Workshops für Kinder

Phänomene aus den Naturwissenschaften bieten Kindern wunderbare Einblicke in das Abenteuer der Wissenschaft und Technik. Geflüchtete und einheimische Kinder ab 6 Jahren und ihre Familien sind eingeladen, unter fachkundiger Leitung zur Physik, Biologie und Chemie zu experimentieren. Die Workshops stärken die Kinder in ihren individuellen Kompetenzen und wecken ihre Neugierde.

bis 13 Uhr
Kultur- und Begegnungsstätte Linnich, Place de Lesquin
Thema: der Planet MARS

Der Workshop findet mit den erforderlichen Abstands- und Hygiene-Regeln statt. Es gibt keine Bewirtung! Jedes Kind bringt bitte sein eigenes Getränk mit.

Verbindliche Anmeldung mit Namen, Personenzahl und Telefonnummer an das Büro der Gemeindesozialarbeit: skarger@caritas-dn.de oder 02461/6226300

Der nächste Workshop findet statt am Montag, 12., und Dienstag, 13. Oktober 2020, von 10 Uhr

Bücherei St. Martinus Linnich erhält Förderung

Die Katholische öffentliche Bücherei St. Martinus Stadt Linnich erhält eine Förderung in Höhe von 2025,- Euro. Mit dem Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken im ländlichen Raum werden Maßnahmen gefördert, die zur Verbesserung der Infrastruktur und Ausstattung der Bibliotheken dienen. Die Stadt Linnich freut sich, dass die Bücherei kulturelle Angebote für die Menschen in Linnich schafft und somit auch einen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt leistet.

Mit dem Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle“ fördert der Deutsche Bibliotheksverband im Jahr 2020 bundesweit zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kommunen mit

bis zu 20.000 Einwohner*innen. Primär geht es dabei um die Modernisierung und digitale Ausstattung der Bibliotheken. Ziel ist es, Bibliotheken als „Dritte Orte“ auch in ländlichen Räumen zu stärken und so einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen zu leisten.

Das Soforthilfeprogramm wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ gefördert. Die Mittel hierfür stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. www.bibliotheksverband.de/soforthilfeprogrammprogramm



Systembegutachtung im St. Josef-Krankenhaus Linnich

Im Rahmen der Zertifizierung – Stetige Weiterentwicklung und Verbesserung – Begutachtung von außen – Dank an die Mitarbeiter

Das St. Josef-Krankenhaus Linnich hat die Systembegutachtung im Rahmen der Zertifizierung und des Erhalts des Qualitätszertifikates mit Erfolg abgeschlossen. Das Linnicher Krankenhaus ist seit vielen Jahren erfolgreich zertifiziert. Es gelten die Vorgaben der DIN EN ISO 9001:2015. Außerdem ist es nach den Regeln der proCumCert zertifiziert. Systembegutachtungen finden jedes Jahr zwischen den Rezertifizierungen statt, die alle drei Jahre erneut anstehen. Die Auditoren überprüfen so regelmäßig, wie sich die Einrichtung weiterentwickelt. Ziel ist dabei, die bestmögliche Patientenversorgung zu erreichen. „Wir freuen uns über viele positive Rückmeldungen, die wir von den Auditoren erhalten haben“, so Judith Kniepen, Geschäftsführerin der Katholische Nord-Kreis Kliniken Linnich und Jülich GmbH, zu der das St. Josef-Krankenhaus gehört.

Dazu gehören zum Beispiel der hohe Stellenwert bei der Personalführung im Sinne der Mitarbeiterfürsorge, der gelungene Start der Wirbelsäulen-Chirurgie, zahlreiche Synergieeffekte innerhalb der Katholischen Nord-Kreis Kliniken Linnich und Jülich oder ein sicherer Umgang mit dem COVID-19-Geschehen und die gute Einbindung des Krankenhauses in der Region.

Geschäftsführung und Krankenhausdirektorium bedanken sich herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des St. Josef-Krankenhauses. „Sie tragen engagiert, konstruktiv und motiviert zur Weiterentwicklung bei.“ Standardisierte Abläufe versetzen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Lage, höchste Qualität gewährleisten zu können. Die Prüfungskriterien der pCC (proCumCert), die speziell für konfessionelle Krankenhäuser entwickelt wurden, bescheinigen zudem, dass die Umsetzung ethisch-christlicher Grundwerte, die besondere Fürsorge und Zuwendung gegenüber Patienten und auch Angehörigen, das christliche Leben im Alltag sowie der besonders respektvolle Umgang mit allen Religionen in diesem Krankenhaus, einen herausragenden Stellenwert besitzen. Das St. Josef-Krankenhaus in Linnich (NRW) verfügt über 132 Planbetten mit den Fachabteilungen Innere Medizin inklusive Nephrologie und Dialyseabteilung, Spezielle Orthopädie und Wirbelsäulen-Chirurgie, Allgemein-, Viszeral-, Gefäß-, Unfallchirurgie und Orthopädie sowie Anästhesie und Intensivmedizin. Rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen jährlich mehr als 4.500 stationäre Patienten und ca. 10.500 ambulante Patienten.



Die Körrenziger Pietà.

Foto: Günther Kröl

Stammt die Körrenziger Pietà aus der Hand eines Antwerpener Bildschnitzers?

Vor einigen Jahren schon hatte die Katholische Pfarrgemeinde St. Peter Körrenzig zusammen mit dem Verein „Rettet die Alte Kirche Körrenzig e.V.“ ein Projekt zur Datierung des spätgotischen Vesperbildes (Pietà) der Alten Kirche in Körrenzig angeregt. Im Rahmen der Zeitschriftenreihe „Denkmalpflege im Rheinland“ (Herausgeber Landschaftsverband Rheinland) veröffentlichte nun Dr. Reinhard Karrenbrock, Wissenschaftlicher Referent beim Bischöflichen Generalvikariat Münster, seine Ergebnisse. Er sieht bei der Körrenziger Pietà frappierende Ähnlichkeiten mit anderen Figurengruppen unter anderem aus Kirchen in Brabant und Eisdien (Niederlande), die nachweislich als Antwerpener Arbeit aus dem zu Ende gehenden 15. Jh. ausgewiesen sind. Die Körrenziger Pietà datiert er anhand kunstgeschicht-

licher Kriterien an den Anfang des 16. Jahrhunderts. Sie steht somit im direkten Kontext mit anderen Antwerpener Arbeiten am Niederrhein, wie den berühmten Altaraufsätzen in Linnich oder etwa in Müntz.

Heute steht die Pietà im Mittelpunkt der jährlichen Geistlichen Oktav, die vom 8. bis 15. September stattfindet. Aufgrund der aktuellen Situation umfasst die diesjährige Oktav deutlich weniger Veranstaltungen als üblich. Die Messen zur Eröffnung und zum Abschluss der Oktav finden in der Neuen Kirche statt, da der notwendige Abstand zwischen den Besuchern in der Alten Kirche nicht gewährleistet werden kann.

Nähere Informationen zum Ablauf der diesjährigen Oktav finden Interessenten im Internet unter <http://www.altekirche-koerrenzig.de/>

Affentheater in Linnich

Am Samstag, 12.12.2020, gastiert Herbert Knebel's Affentheater in der Kultur- und Begegnungsstätte Linnich auf dem Place de Lesquin. In seinem aktuellen Programm „Außer Rand und Band“ steckt die bewährte hochkarätige Mischung aus rockiger Musik und zwerchfellerschütternden Alltagsgeschichten, für die die vier rüstigen Ruhrpott-Rentner berühmt sind.

Frontmann Herbert Knebel („Mitternachtsspitzen“, WDR) bleibt

standhaft im täglichen Krieg gegen seine Umwelt. Dabei ist ihm keine Situation zu banal, als dass sie ein geordnetes Leben nicht in ein Schlachtfeld verwandeln könnte. Musikalisch wird er, wie immer, kongenial begleitet von Ozzy Ostermann, Ernst Pichl und dem Trainer.

Karten zum Preis von 30 Euro inkl. VVK-Gebühren erhalten Sie unter der Tel. 02431/805480 oder bei folgenden Vorverkaufsstellen: Bürgerbüro der Stadt Linnich,



Schreibwaren Kaufmann, Thalia Buchhandlung Jülich oder online unter www.rurtal-produktion.de Die Veranstaltung findet unter den

dann geltenden Corona-Schutzmaßnahmen statt. Beginn: 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am **25.10.2020**. Der **Redaktionsschluss** für diese Ausgabe ist der am **15. Oktober 2020**.

Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adresse einzusenden oder per E-Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 - Linfo - Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich oder Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1, - Linfo - , Postfach 1240, 52438 Linnich.

Telefon: 02462/9908 - 114, E-Mail: linfo@linnich.de

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.

Verlag: Super Sonntag Verlag
Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Jürgen Carduck, Andreas Müller

Anzeigenleitung: Jürgen Carduck

Druck: Euregio Druck GmbH,
Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Auflage: 6.200 Exemplare

GAL erhält Pflegebett der Krankenpflegeschule des St. Marienhospitals Düren-Birkesdorf

Bereicherung für den praxisnahen Ergänzungsmodulunterricht „Gesundheit und Pflege“ an der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich

Ziemlich robust und sperrig kam die tolle Spende am Haus der jungen Erwachsenen der GAL an. Ein Pflegebett der Krankenpflegeschule am Marienhospital hatte sich nach Absprachen zwischen Lehrerin Elke Wenk (GAL) und Suitbert Dolfus (stellvertr. Schulleiter der Krankenpflegeschule am Marienhospital) als Spende des Marienhospitals auf den Weg zur Gesamtschule Linnich gemacht.

Suitbert Dolfus betonte seine Zufriedenheit, dass die langjährige Zusammenarbeit, die zwischen der Krankenpflegeschule und der mittlerweile ausgelaufenen Haupt- und Realschule Linnich bestand, nun durch die Gesamtschule Aldenhoven-Linnich fortgesetzt wird.

Die Übergabe des Pflegebettes wurde durch die Schulsozialarbeiterin der GAL, Christiane Rese, die unter anderem für die Berufswahlvorbereitung zuständig ist, koordiniert. Sie zeigte sich sehr angetan von der Idee, das Pflegebett in die Gesamtschule zu holen, um den Berufsbereich der Pflege möglichst anschaulich und praxisnah darzustellen. Die erfolgreiche Umsetzung und die praxisnahe Vorbereitung auf die Pflegeberufe verdankt die GAL der engagierten Lehrerin Elke Wenk, die im Erstberuf in der Krankenpflege tätig war und bereits Pflegekurse für den TÜV-Rheinland durchgeführt hat.

Im Rahmen des Moduls „Gesundheit und Pflege“ erhalten die teilneh-



Von links nach rechts: Michael Schäfer (Hausmeister), Emilia Schmidt (Schülerin), Elke Wenk (Lehrerin), Suitbert Dolfus (stellvertr. Schulleiter der Krankenpflegeschule am Marienhospital), Christiane Rese (Schulsozialarbeiterin).

menden Schüler und Schülerinnen wichtige Einblicke zum brandaktuellen Thema Hygiene, insbesondere auch zu Reinigung und Sterilisation sowie zu den Themen Nahrungszubereitung und Nahrungverabreichung. Darüber hinaus können sie einen „Rollstuhlführerschein“ erwerben und so wichtige Informationen zum richtigen Umgang mit Rollator und Rollstuhl erhalten. Weiterer wichtiger Baustein des

Ergänzungsmoduls ist die Blindenführung. Hier erleben die Schüler und Schülerinnen hautnah, sich in die Situation einer erblindeten Person hineinzusetzen und erhalten wichtige Hinweise, wie man Menschen mit Sehbehinderungen einfühlsam begleiten und führen kann.

Die Vermittlung sozialer Kompetenzen steht bei allen Themen im Vordergrund, da die Schüler und

Schülerinnen zum einen für die Situation der zu pflegenden Menschen als auch für die wichtigen, anspruchsvollen und verantwortungsvollen Aufgaben und Arbeiten der jeweiligen Pflegekräfte sensibilisiert werden. Aufgrund der großzügigen Spende des Marienhospitals sind von nun an auch praktische Übungen am Pflegebett fester Bestandteil des Curriculums „Gesundheit und Pflege“.

Josef hat Geburtstag

Lesung des deutsch-syrischen Autors Suleman Taufiq im Rahmen der Interkulturellen Woche Hückelhoven

In seinen kurzen Geschichten erzählt Suleman Taufiq von Menschen, die sich in der Fremde zu rechtfinden müssen. Gewöhnt an die Eigenheiten der Kultur, in der sie aufgewachsen sind, finden sie sich plötzlich in einer Umgebung wieder, die völlig andere pflegt. Dort begegnen sie allerlei Besonderheiten und Hindernissen. Viele dieser stets heiteren, bisweilen lustige Anekdoten aus dem Leben, gründen auf kleineren und größeren alltäglichen, kulturellen Missverständnissen.

Die Komik ist mitreißend und zugleich hält sie eine Prise Tragik be-

reit, dadurch, dass diese Geschichten noch immer aktuell sind und sich immer wieder genauso oder ähnlich wiederholen.

Ob es nun um eine Geburtstagsfeier, das Leben im Alter oder den Einzug in eine eigene Wohnung geht, immer wieder kommt es zu Situationen, in denen unterschiedliche Kulturen aufeinanderstoßen. Taufiq nimmt sich dieser Situationen an und verpackt sie in seinen ganz besonderen Stil. Durch seinen detaillierten, bildlichen und lebendigen Schreibstil erhalten die Geschichten eine Tiefe, die aufgrund

der Einblicke in die Gedanken der Figuren verstärkt wird.

Suleman Taufiq ist ein deutsch-syrischer Autor und als Lyriker, Erzähler, Publizist, Herausgeber und Übersetzer arabischer Literatur bekannt. Darüber hinaus arbeitet er für das Fernsehen und Radio. Er lebt in Aachen. Geboren wurde er 1953 in Beirut, aufgewachsen ist er in Damaskus. Seine Eltern stammen aus Syrien. 1971 nahm er in Deutschland ein Studium der Philosophie und Komparistik auf. Sein erster Gedichtband in deutscher Sprache erschien 1978.

Mittlerweile umfassen sein Werk 36 Titel.

Termin: Dienstag, 29. September 2020, 19.00 – 20.30 Uhr

Ort: Ev. Kirchengemeinde Hückelhoven, Haagstr. 10, 41836 Hückelhoven

Leitung: Elke Bennetru und Pfarrerin Ute Saß

Referent: Suleman Taufiq

Gebühr: keine

Anmeldung: Ev. Kirchengemeinde Hückelhoven, Tel. 02433 85927 oder hueckelhoven@ekir.de

Nur mit Anmeldung, begrenzte Teilnehmerzahl

Rafting-Trip auf der Rur sorgte für Spaß

Auch in Zeiten von Corona hat es sich der Koslarer Taekwondo- und Hapkidoverein „Korean Martial Arts Taekyon e.V.“ nicht nehmen lassen, einen Vereinsausflug zu machen. Dieses Jahr haben wir uns für einen Rafting Trip auf der Rur entschieden. Am 16.08.2020 verbrachten die Vereinsmitglieder einen schönen Tag bei tollem Wetter und guter Verpflegung miteinander. Los ging es um 10.00 Uhr in Linnich. Der erste Tourabschnitt führte die Teilnehmenden

in ihren Booten bis nach Hilfarth. Nach einer Mittagspause ging es dann noch einmal weiter bis nach Orsbeck und anschließend zurück nach Hilfarth, wo der Tag mit einem Abendessen seinen Ausklang fand. Wir danken dem Veranstalter Kanutotal und dem Haus Sodekamp-Dohmen für den schönen Tag und die gute Bewirtung.

Am 28.08.2020 stand dann der nächste wichtige Termin im Vereinskalender an, die jährliche Mitgliederversammlung. Im Landhaus

Odinus in Bourheim stand neben dem Bericht des Kassenprüfers als weiterer wichtiger Punkt die Entlastung und Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Die Vorstandsmitglieder Ralf Esser (1. Vorsitzender), Jürgen Dammers (2. Vorsitzender), Rebecca Meineke (Jugendwartin) Mirko Heidelberg (Kassenwart) und Christina Dohmen (Pressewartin) wurden alle in ihren Ämtern bestätigt. Trotz Corona-Krise, und dadurch erschwerten Trainingsbedingungen,

verzeichnet der Verein eine gute Beteiligung der Mitglieder an den Trainingseinheiten und konstante Mitgliederzahlen.

Wir freuen uns immer über Interessenten die gerne, nach einer Voranmeldung, zu einem kostenlosen Probetraining kommen können. Informationen zum Training sowie Kontaktdaten erhalten sie auf der Homepage des Vereins: <http://www.kma-taekyon.de> oder unter 0151/20200760.

Kompetenter Nachwuchs für die Pflege

47 erfolgreiche Absolventen des Pflegebildungszentrums am St. Marien-Hospital Düren

Auch vor Corona waren in kaum einem anderen Beruf gut ausgebildete Fachkräfte so gefragt wie in der Pflege. 47 Absolventen haben erfolgreich ihren Abschluss in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege und Altenpflege im größten Pflegebildungszentrum im Kreis Düren erreicht. Die Verantwortlichen des Birkesdorfer St. Marien-Hospitals gratulieren den frisch examinierten Pflegeexperten zur bestandenen Prüfung sehr herzlich.

Außerordentlicher Einsatz

„Wir freuen uns sehr, dass wir 18 Absolventinnen und Absolventen als neue Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter auf deren „Wunschstationen“ begrüßen dürfen“, sagt Ulrike Hoberg, Geschäftsführerin des St. Marien-Hospitals.

Drei Jahre wurden die jungen Menschen in verschiedenen Handlungsfeldern praktisch ausgebildet – Klinik, Kinderzentrum, Hospiz, ambulante Pflege, Psychiatrie, Kurzzeitpflege und Seniorenheim. Die theoretische Ausbildung mit über 2.100 Stunden erfolgte im Pflegebildungszentrum in Düren-Birkesdorf. „Wir sind sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schü-



ler. Besonders in der Akutphase der Corona-Pandemie zeigten sie außerordentlichen Einsatz für die Versorgung der Patientinnen und Patienten und Bewohnerinnen und Bewohner, ohne das Lernen aus den Augen zu verlieren“, so die Schulleiterin Menka Berres-Förster.

Keine Feier

Auf die Abschlussfeiern und feierlichen Zeugnisübergaben, auf die sich alle immer freuen, musste diesmal leider verzichtet werden. Die geplanten Feierlichkeiten mit mehr als 300 Gästen, bei denen auch Eltern, Praxisanleitungen, Kooperationspartner und Lehr-

kräfte teilnehmen, mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Stattdessen erhalten die Absolventinnen und Absolventen Glückwünsche und Ansprachen unter www.bei-den-besten-pflegerlernen.de. Dort ist auch eine Bildergalerie der Frischexaminierten zu sehen.

Die erfolgreichen Absolventen im Jahr 2020 sind: Meret Braun, Patrick Dreeßen, Denise Emmerich, Murat Gülsoy, Vanessa Jansen, Anjeza Krasniqi, Jill Krutzke, Celine Leschitzki, Mariane Mbue, Annika Meyer, Alina Müller, Marvin Münstermann, Sandra Ripphausen, Lea Stüsser, Maike Bock,

Miriam Böhme, Anne Cremer, Celine Dutrieux, Kathrin Jedreasek, Saskia Küpper, Vanessa Lindberg, Joline Moll, Marie-Rose Ndibu, Daniela Schleiweis, Anna Katharina Schwarzkopf, Angela Weber, Manuel Winkler, Aysenur Arslan, Joanna Bringmann, Michael Carstensen, Ulrike Cleven, Antje Dürre, Angelia Geuer, Thomas Hadjioannou, Stefanie Hockertz, Annemarie Krumei, Stella Pusacker, Inga Meierhöfer, Michèle Metze, Maik Nießen, Josef Paul, Lara Schlögl, Lisa Schmitz, Anna-Lena Tolzien, Lea Vitzler, Tamara Weis von Hofe.

Generalistische Pflegeausbildung

Im September 2020 startet im Pflegebildungszentrum erstmalig die generalistische Pflegeausbildung. Durch die Ausweitung der Kapazitäten beginnen diesmal 110 junge Menschen ihre Ausbildung am St. Marien-Hospital Düren. In der generalistischen Pflegeausbildung werden die Azubis nun zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau ausgebildet.

Alle Absolventen können dann in jedem Pflegebereich tätig werden. Für den Ausbildungsbeginn 01.09.2021 werden bereits jetzt Bewerbungen entgegengenommen.

„Lernerlebnis Energiewende“ – Multivision erneut an der GAL

Nachhaltigkeit und Energiewende Schülerschaft multimedial näher gebracht

Und wieder mal schallte zu Beginn eines Schuljahres „Energie, Energie – Energie“ über die Flure der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich. Denn das Lerntheater besuchte zum 4. Mal in Folge die GAL. Die neue Kultur- und Begegnungsstätte Linnich bot mit den aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen die optimalen Voraussetzungen als Austragungsort. Das Team von FS Infotainment um Projektleiter Friedhelm Susok visualisierte erneut das Thema Energiewende, unterstützt von der Gelsenwasser AG, für die GALLier der Jahrgangsstufe 8 und setzte die 2017 begonnene Reihe der Veranstaltungen zu diesem Thema an der GAL erfolgreich fort. Den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 8 wurde, obwohl diesmal die Interaktivität nicht möglich war, durch einen sehr anschaulichen und mit Wortwitz gepaarten Vortrag des Moderatorenteams, die Herkunft und Bedeutung unserer Energie nahe gebracht und lebhaftig verdeut-



Das Team von FS Infotainment um Projektleiter Friedhelm Susok visualisierte erneut das Thema Energiewende.

Foto: T. Schöbben



licht, wie sehr Energie unser Leben dominiert. Nicht nur die erneute Sommerdürre und der beschlossene Ausstieg aus der Braunkohle, sondern vor allem der Klimawandel und die damit verbundene Bewegung „Fridays for future“ machen die Energiewende zum bedeutendsten Thema der Gegenwart. Die schülerorientierte und alters-

gerechte Vortragsweise des Moderatorenteams um Michael Schmidt vermittelte in 90 Minuten spielerisch und mit vielen anschaulichen Elementen das Wissen rund um die Energie und ihre Zukunft. Während der hochinteressanten Veranstaltung wurden Energie-Erlebnisse für Schülerinnen und Schüler geschaffen, die ihnen auf multimedialem Weg neues Wissen

vermittelten und vorhandenes festigen konnten. Beispielsweise erlebten die GALLier eine Reise in die Welt der Energie, erfuhren mehr darüber wie jeder Einzelne von uns Energie sparen kann und wie die Energiewende vorangetrieben werden könnte. Weitere Informationen über das Projekt finden Sie unter www.Energie-Unterricht.de

Vorurteilbewusste Haltung und kultursensibles Handeln

Samstagsseminar im Bildungsforum

Wie gehe ich als Kindertagespflegeperson, Erzieherin oder im Ehrenamt mit Eltern um, deren Erziehungsgrundsätze ich kaum oder gar nicht akzeptieren kann? Wie viel Anpassung und Verständnis tun gut? Kann ich eine vorurteilsbewusste Haltung und ein kultursensibles Handeln üben?

Diesen Fragen aus dem beruflichen und ehrenamtlichen Alltag von Menschen, die mit Kindern und Eltern aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen arbeiten, stellt sich eine Fortbildungsveranstaltung unter Leitung von Referentin Diana Gerhardt am Samstag, 26.9., 9.30-16.00 Uhr. Ort: Bildungsforum Düren, Holzstraße 50. Teilnahmegebühr: 60,- Euro. Buchung über Kursnummer 20-

M95062 www.bildungsforum-dueren.de Weitere Auskünfte über Telefon: 02421/94680, E-Mail: info@bildungsforum-dueren.de

forum

Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Düren und Eifel

Holzstraße 50
52349 Düren
Telefon: 02421 94680
Telefax: 02421 45930
info@bildungsforum-dueren.de
www.bildungsforum-dueren.de

Eine Einrichtung der Caritas Trägergesellschaft West gGmbH (ctw), Düren

Verlängert: Ausstellung „So schön war Jülich“

Bis zum 31. Oktober 2020 zeigt Uwe Cormann Federzeichnungen im Künstlergang des St. Elisabeth Krankenhauses Jülich

Die Ausstellung „So schön war Jülich“ mit Federzeichnungen von Uwe Cormann im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich ist verlängert: Bis zum 31.10.2020 sind die Bilder im Künstlergang des Jülicher Krankenhauses zu sehen. Unter www.krankenhaus-juelich.de: „Aktuelle Kunstaussstellung“ sind die Zeichnungen ebenfalls anzuschauen – für alle, die die Ausstellung nicht besuchen können.

Bevorzugt zeigt Cormann in dieser Ausstellung realistische Darstellungen mit Motiven aus Jülich. Zu den Motiven gehört auch das Jülicher Krankenhaus, außerdem verschiedene Ansichten rund um den

Marktplatz, Düsseldorfer Straße, Neusser- oder Kölnstraße.

„Die regelmäßig stattfindenden Ausstellungen mit unterschiedlichen Bildern in unserem Künstlergang sind eine Bereicherung für Patienten, Besucher und Mitarbeiter“, so Judith Kniepen, Geschäftsführung Katholische Nord-Kreis Kliniken Linnich und Jülich GmbH. Ziel von Kunst im Krankenhaus ist es, den Heilungsprozess zu unterstützen, denn sie kann die Aufmerksamkeit der Patienten erregen und sie von der Krankenhausatmosphäre ablenken, Hoffnung oder Geborgenheit vermitteln, erfreuen oder trösten.

Lust, den demografischen Wandel mitzugestalten?

Einladung zu einem lebendigen Workshop

Der demografische Wandel stellt Städte und Gemeinden in ganz Deutschland vor Herausforderungen, so auch Linnich. Er hat Einfluss auf das Gemeindeleben, die sozialen Einrichtungen und Dienste, den Fachkräftemarkt, die Zuwanderung und den Wohnungsmarkt. Die alternde Gesellschaft ist damit eine der größten kommunalen Gestaltungsaufgaben für die nächsten Jahre und Jahrzehnte.

Der demografische Wandel ist auf den ersten Blick anhand von Statistiken zu erkennen, aber schwer in seinen Wirkungen auf eine einzelne Gemeinde zu begreifen. In einem erfahrungsorientierten Workshop mit spielerischem Charakter wird die S&N Kommunalberatung am 8. Oktober 2020 eine „Demografie-Simulation 2050“ in der Stadt Linnich durchführen. Dabei wird das Phänomen des demografischen Wandels in ein riesiges Spielfeld übersetzt, auf dem alle Wirkungen der demografischen Veränderung deutlich werden. Anhand von vier real existieren-

den Dörfern mit insgesamt 12.000 Einwohner/-innen werden die Auswirkungen des demografischen Wandels auf das Gemeinwesen simuliert.



Die Teilnehmenden des Workshops erkennen die Auswirkungen auf Vereine, Schulen, Unternehmen und die Nahverkehrsentwicklung und entwickeln anhand des Erlebten neue, kreative und ganz konkrete Lösungsstrategien für die Stadt Linnich. Bei der Prüfung und Konkretisierung der hier diskutierten Optionen und der Entwicklung tragfähiger Lösungsstrategien wird die Stadt Linnich in einem Folgeprozess durch Staatssekretär a.D. Bernd Neuendorf begleitet.

Ziel ist es, viele verschiedene Bereiche und Institutionen mitwirken zu lassen, um so einen lebendigen Workshop zu gestalten. Es sind

Vertreter/-innen aus Politik, Feuerwehr, Bildungseinrichtungen, Kirche und Ehrenamtler/-innen sowie Jugendliche und die jeweiligen Ortsvorsteher/-innen aus den einzelnen Ortsteilen eingeladen.

Die Durchführung der „Demografie-Simulation 2050“ erfolgt in Kooperation mit dem Kreis Düren im Zuge der Teilnahme am Bundesprojekt „Demografiewerkstatt Kommunen“ (DWK). Das Projekt „Demografiewerkstatt Kommunen“ (DWK) wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschen Fernsehlotterie. Es wird unterstützt von den Kommunalen Spitzenverbänden. Weitere Projektpartner sind die Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. / Institut für Gerontologie an der TU Dortmund (wissenschaftliche Begleitung) und das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. (Geschäftsstelle DWK). www.demografiewerkstatt-kommunen.de

Ich möchte gerne auch Ihnen als

interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit geben, an der Innovation und Entwicklung der Stadt Linnich mitzuwirken. Zur Vervollständigung des Teilnehmerkreises sind noch Teilnehmerplätze zu vergeben.

Habe ich Sie neugierig gemacht? Wollen Sie mitreden? Möchten Sie mitgestalten und Lösungen herausarbeiten? Dann melden Sie sich bitte bei der Stadt Linnich, Frau Deubgen, Tel. 02462/9908-114 oder sdeubgen@linnich.de an.

Der Workshop findet statt am: **Dienstag, 08.10.2020, um 18 Uhr im großen Sitzungssaal der Stadt Linnich**
Einlass ab 17.30 Uhr, Beginn 18 Uhr, Ende ca. 22 Uhr

Ich freue mich auf einen konstruktiven und lebhaften Abend gemeinsam mit Ihnen.

Ihre Bürgermeisterin
Marion Schunck-Zenker

Nur geträumt – Die Rückkehr der Phantasie

Der Kulturverein City Starlights e.V. präsentierte am Internationalen Tag des Kindes eine zauberhafte Performance im Deutschen Glasmalerei-Museum Linnich.

„Gerade in der jetzigen Zeit ist es wichtig Träume, Phantasie und Spaß lebendig zu halten“, betont Marcel Künstler, einer der Mitbegründer des Vereins.

Unter Berücksichtigung der gegebenen Vorsichtsmaßnahmen begrüßten illustre Märchenfiguren die Besucher und entführten sie in eine zauberhafte Welt phantasieroller Erzählungen. Zahlreiche Darsteller schlüpften in die Rollen bekannter Märchenfiguren und trugen aufwendig gestaltete Kostüme.

Die zauberhafte Bühnenshow begleitete mit Hilfe der Zauberfee „Mary Plotter“ die Familien in die Welt der Mär-

chen. „Niemand will an die Zauberfee glauben, denn Märchen sind out“, erzählt „Mary Plotter“ dem Publikum. Doch mit der Hilfe von Max, der sprechenden Puppe und den Zuschauern kann ihr wieder Mut gemacht werden. „Nur gemeinsam ist man stark“ ist die leise Botschaft dieses Stückes, untermalt mit schwungvollen Kinderliedern, die aufgrund der aktuellen Situation playback präsentiert wurden. Zahlreiche bunte Kostüme lockten in die Welt der Geschichten. „Mary Plotter“ zauberte Jim Knopf und Lukas den Lokomotivführer mit der Lok Emma, SpongeBob Schwammkopf, Sky von Paw Patrol und den Zauberer von Oz auf die Bühne. Sie begeisterten die Kinder mit ihren märchenhaften Geschichten.

Nicht nur die Bühnenshow begeisterte, sondern auch die liebevoll hergerichtete Märchenschatzkammer. Zauberhafte Requisiten wa-



Sky von Paw Patrol zog die Kinder in seinen Bann.



Die Zauberfee „Mary Plotter“ zauberte Jim Knopf und Lukas den Lokomotivführer mit der Lok Emma, SpongeBob Schwammkopf, Sky von Paw Patrol und den Zauberer von Oz auf die Bühne.

ren zu sehen, umrahmt von der Farbenpracht der Glaskunst des Museums. Die Besucher starteten einen märchenhaften Streifzug durch die Welt von „Aladin und die Wunderlampe“, „Schneewitchen“, „Der Froschkönig“, „Räuber Hotzenplotz“, „Die goldene Gans“, „Die chinesische Nachtigall“, „Aschenputtel“, „Poseidon“, „Die unendliche Geschichte“, „Harry Potter“, „Der kleine Muck“, „König Artus“, „Die Schneekönigin“ und viele weitere Märchen. Auf der Terrasse des Museums gaben sich „Die Schöne und das Biest“ ein Stelldichein, aber auch „Frau Holle“ begeisterte nicht nur mit ihrer Lesung, sondern mit einem Hauch von Schneeflocken. „Bravo!“, rief Lea aus Düren und wünschte sich die Geschichte der

Frau Holle gleich noch einmal. Am Ende der Vorstellungen erläuterte Marcel Künstler, dass der Verein aus einer Vielzahl Kindern und Erwachsenen besteht, die sich alle mit unterschiedlichen Begabungen einbringen und beweisen, dass sie gemeinsam stark sind. Dieses Motto wurde bei den Aufführungen „Nur geträumt – Die Rückkehr der Phantasie“ im Deutschen Glasmalerei-Museum mehr als deutlich. Gelebte Integration und Gemeinschaft wurde allen Besuchern auf wunderbare Weise vor Augen geführt. Die Veranstaltung war eine Kooperation zwischen dem Glasmalerei-Museum, dem Stadtmarketingverein „Wir in Linnich e.V.“ sowie der Stadt Linnich.

JUGENDINFO

Die Jugendbeauftragte informiert



Die Nummer gegen Kummer



Kinder und Jugendtelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer 116111
 - montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
 - Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
 - kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
 - em@il-Beratung unter www.nummergegenkummer.de
 Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
www.nummergegenkummer.de

Die Nummer gegen Kummer



Elterntelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung
 - kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
 - Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr
 Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
www.nummergegenkummer.de

Rat und Unterstützung für Jugendliche			
Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Jürgen Schreiber Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.	dienstags GAL: 09.15 bis 10.00 Uhr 11.10 bis 12.00 Uhr Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	KOT-Skyline Urs Brunnengräber Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14 Offener Jugendtreff montags (alle 2 Wochen im Wechsel), dienstags, mittwochs 15 bis 21 Uhr donnerstags 15 – 19 Uhr freitags 15 – 18 Uhr (nach Absprache) bis 22 Uhr sonntags: 15 - 21 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag) an jedem ersten Freitag im Monat Mädchentreff ab 18 Uhr
Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1305	Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Jülich, Stiftsherrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich/GAL Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 9012122	Grundschulverbund/ Kinderschutzbeauftragte Roswitha Schwanitz	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg 23 Telefon: 02462/901230
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich www.frauenberatungsstelle-juelich.de	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juelich.de	CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend	Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186	Lotsenstelle Jülich Sozialwerk Dürener Christen Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Stefan Theißen Manuela Watzl Stella Schevardo Darleen Passlack	Termine nach Vereinbarung Telefon: 02461-340 88 99 oder lotsenstelle@sozialwerk-dueren.de Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallihaus (3.Etage) oder nach Vereinbarung Telefon: 02461 – 3408899
Jugendamt des Kreises Düren Christine Peters 02461/98113012 Nadja Travagliante	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich Varinja Mijou Wirtz	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: moja-linnich@kkrijuelich.de Telefon: 02461/9966-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9966-29 Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bleser	Mittwochs 7.30 -15.15 Uhr Freitags 7.30 – 13.15 Uhr Und nach Vereinbarung 0163 39 908 21 02462 9908 311 hbleser@linnich.de	Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Linnich Sabine Deubgen	montags- freitags 8.00 – 12.00 Uhr Donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung Rathaus, Zi. 108 Rurdorfer Str. 64 Telefon: 02462/9908-114 sdeubgen@linnich.de



MOBILE
JUGENDARBEIT DES
KIRCHENKREISES JÜLICH



WAS	WANN	UHRZEIT	WO
Jugendtreff Gereonsweiler	montags	15:00 – 20:00 Uhr	Im Sportheim am Sportplatz in Gereonsweiler
Kindertreff und Jugendtreff Welz	dienstags	14:00 – 17:00 Uhr 17:00 – 20:00 Uhr	Im Keller der Bürgerhalle Welz
Kinder- und Jugendtreff Ederen	mittwochs	15:00 – 20:00 Uhr	Im Jugendraum in der Bürgerhalle Ederen
Jugendtreff Körrenzig	donnerstags	15:00 – 20:00 Uhr	Im Bauwagen in Körrenzig
Kindertreff Kofferen	freitags	13:00 – 17:00 Uhr	Im Bauwagen Kofferen
Aufsuchende Arbeit	freitags	17:00 – 18:00 Uhr	In den Ortschaften von Linnich

Rückfragen bitte an:

Mobile Jugendarbeit Linnich
Varinja Mijou Wirtz
(Soz.Arb.B.A./ Soz.Päd.B.A)

Altermarkt 8 52441 Linnich
mobil: 0157 35621336
Email: moja-linnich@ekir.de
Fax: 02461 9966 29

Postanschrift
Jugendreferat des KKR Jülich
Mobile Jugendarbeit Linnich
Aachener Str. 13a 52428 Jülich
Telefon: 02461 9966 12/0
Fax: 02461 9966 29



KoT Skyline Linnich

Hier ein Eindruck unseres Kinder und Jugendtreffs aus August/September 2020. Wir sind immer donnerstags und

freitags in der Zeit von 16.30- 18.30 Uhr für euch da. Wir freuen uns auf alle Kinder und Jugendlichen Kim, Annette, Anna und Conny



Alarmanlagen



Verkauf + Montage + Service
Bremm u. Bremm OHG
Tel. 0 24 63-90 54 22

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl



BESTATTUNGEN
PETER LENZEN

Rurdorfer Str. 44
52441 Linnich
www.bestattungen-lenzen.de
info@bestattungen-lenzen.de

Telefon: (02462) 8786
Telefax: (02462) 6958

GEPRÜFTER BESTATTER UND BESTATTERMEISTER



Christoph Göbbels
Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
Tel./Fax: 0 24 62/20 22 79 · Mobil: 01 73/291 90 29
E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik

Wandtechnik

Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb

TAGESSTÄTTE
Lebensfreude

inkl.
Fahrdienst

Eine Freude hier zu sein.

seit
2005



Tagespflege

Gönnen Sie sich eine Auszeit



ambulanter Pflegedienst

Pflege in Ihrem Zuhause

Neußer Str. 28 / 52441 Linnich

Tel.: 0 24 62 - 20 25 19

www.pflege-lebensfreude.de

Gutschein
für 3
kostenlose
Schnuppertage